
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

Um eine "konspirative Durchsuchung" einer Wohnung durchzuführen, waren akribische Vorbereitungen notwendig. Das 1978 entstandene Lehrbuch der Stasi gibt detaillierte Einblicke.

Die im Stasi-Jargon als "konspirative Durchsuchung" bezeichneten illegalen Wohnungseinbrüche waren eine aufwändige, personal- und zeitintensive Angelegenheit. Dieses geheimpolizeiliche Mittel kam deshalb nur in ausgewählten Fällen und nicht flächendeckend zum Einsatz. Durch akribische Vorbereitungen musste sichergestellt sein, dass weder die Bewohner noch deren Umfeld etwas bemerkten.

Ausführende Diensteinheit war die Hauptabteilung VIII. Der eigentliche Auftraggeber war häufig die Hauptabteilung IX, zuständig für Ermittlungsverfahren mit politischer Bedeutung. Sie erteilte die Arbeitsanweisung, eine Wohnung zu durchsuchen oder darin Abhöranlagen zu installieren, um Hinweise oder Beweise für die weitere strafrechtliche Verfolgung einer Person zu sammeln.

Das vorliegende Arbeitsmaterial ist 1978 als Lehrbuch für Stasi-Mitarbeiter entstanden. Es enthält genaue Anweisungen über die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung konspirativer Wohnungsdurchsuchungen. Darüber hinaus sind in einigen Anlagen Beispiele dokumentiert. Jenseits von konkreten Fällen veranschaulicht das Dokument, wie akribisch die Stasi jeden einzelnen Schritt vorbereitete, um so ihr Wirken zu verschleiern.

Signatur: BArch, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung VIII	Urheber: MfS
Datum: 1978	Rechte: BStU

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 2 -	GVS MfS 013 - D 13/78	BSTU 0004
	<u>Seiten</u>	
Vorbemerkungen	4	
1. Die konspirative Durchsuchung	5 - 7	
2. Möglichkeiten der Anwendung der konspirativen Durchsuchung	7 - 8	
3. Die politisch-operativen Voraussetzungen zu konspirativen Durchsuchungen	8 - 9	
4. Das Auftragsersuchen, erste einzuleitende Maßnahmen und das Anlegen einer Handakte	9 - 14	
5. Die Aufgaben in der Vorbereitungsphase zur konspirativen Durchsuchung	14 - 18	
6. Die Erarbeitung des Operationsplanes	18 - 27	
7. Die Aufgaben in der Durchsuchungsphase	27 - 34	
8. Die Verantwortlichkeiten bei der Durchführung von konspirativen Durchsuchungen	34 - 36	
9. Der Einsatz von IM/GMS zur Lösung von Teilaufgaben für die Realisierung konspirativer Durchsuchungen	36	
10. Die Auswertung der durchgeführten konspirativen Durchsuchungen und die Speicherung der Ergebnisse	37 - 41	

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 3 -	GVs MfS 013 - D 13/78	BSTU 0005
	<u>Seiten</u>	
Anlage 1	42 - 43	
Anlage 2	44 - 46	
Anlage 3	47 - 52	
Anlage 4	53 - 54	
Anlage 5	55 - 64	
Anlage 6	65 - 67	
Anlage 7	68 - 74	

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 4 -

GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU
0006Vorbemerkungen

Der konspirativen Durchsuchung kommt bei der weiteren Qualifizierung der operativen Arbeit des MfS, zur rechtzeitigen, zielgerichteten Aufklärung und wirkungsvollen Bekämpfung der feindlichen Pläne, Absichten und Maßnahmen eine wachsende Bedeutung zu.

Das nachfolgende Arbeitsmaterial soll durch die Verallgemeinerung der auf Linie gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse zur weiteren Entwicklung der spezifischen Kräfte, Mittel und Methoden der Dienstseinheiten der Linie VIII beitragen.

Durch die instruktive Abfassung stellt das Arbeitsmaterial bei verantwortungsbewußter Anwendung eine wertvolle Grundlage zur Ausbildung, Schulung und Qualifizierung der auf dem Gebiet der konspirativen Durchsuchung tätigen Kräfte dar.

Bei der Erarbeitung des Materials wurde der Schwerpunkt auf die Darlegung allgemeingültiger Grundsätze und praktischer Erfordernisse zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung konspirativer Durchsuchung gelegt.

Der Charakter des Arbeitsmaterials macht es erforderlich, daß die Leiter der Abteilungen VIII einen strengen Maßstab daran anlegen, wer in das Material Einsicht nehmen darf.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 5 -

GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU
00071. Die konspirative Durchsuchung

Die konspirative Durchsuchung ist eine spezielle operative Methode der Linie VIII und findet Anwendung im Rahmen der operativen Bearbeitung von Personen und Personengruppen, die in Verdacht der staatsfeindlichen Tätigkeit bzw. des Begehens anderer schwerer Straftaten stehen.

Die strikte Wahrung der Konspiration während der Vorbereitung und Durchführung der konspirativen Durchsuchung stellt zugleich die wichtigste Voraussetzung zur Wahrung der sozialistischen Gesetzlichkeit dar.

Die konspirative Durchsuchung innerhalb der operativen Vorgangsbearbeitung ist eine Verdachtsprüfungshandlung, deren Aufgabe darin besteht, inoffizielle Beweismaterialien und Hinweise zu erarbeiten, die zur Weiterentwicklung bzw. zum Abschluß operativer Vorgänge beitragen.

Der Beitrag der konspirativen Durchsuchung zur operativen Vorgangsarbeit besteht vor allem in

der Erarbeitung von Hinweisen, welche die bisher in der operativen Vorgangsbearbeitung erarbeiteten Materialien zum Verdacht der Feindtätigkeit bzw. des Begehens anderer schwerer Straftaten bestätigen,

der weiteren Erarbeitung von zweckdienlichen, operativ bedeutsamen Hinweisen und deren fotografische Dokumentation, wie Adressen, Telefonnummern und anderen Aufzeichnungen, sowie von Hinweisen zur Charakterisierung der Persönlichkeit der operativ bearbeiteten Personen.

Der operative Wert der durch die konspirative Durchsuchung erarbeiteten Hinweise und Materialien kann in der Regel nur von dem Mitarbeiter eingeschätzt werden, welcher den Vorgang führt.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 6 -

GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU
0008

Die Erarbeitung von belastenden und entlastenden Materialien ist die Hauptaufgabe der konspirativen Durchsuchung.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Durchführung von gezielten Geräuschen und die Dokumentierung derselben auf Tonband zu Vergleichszwecken. Hierunter können fallen:

Geräusche mit den vorgefundenen Foto-
geräten, beim Öffnen von Möbelstücken
und anderen Behältnissen, das Betätigen
von Feuerzeugen und anderen technischen
Geräten usw.

Hierzu ist zu bemerken, daß diese Aufgabenstellung nur durchgeführt wird, wenn es von der auftragsersuchenden Diensteinheit gefordert und die Möglichkeiten und Voraussetzungen dazu vorhanden sind.

Konspirative Durchsuchungen erfordern besonders für die Vorbereitungsphase einen hohen Aufwand an Zeit. Sie stellen hohe Anforderungen an die Leitungstätigkeit und an das physische und psychische Leistungsvermögen der Mitarbeiter, die mit der unmittelbaren Durchführung beauftragt sind. Für das operativ-taktische Vorgehen sowohl für die Vorbereitungs- als auch für die Durchführungphase, ist oft ein koordiniertes Vorgehen/ Zusammenwirken mit mehreren Diensteinheiten und Linien des MfS notwendig.

Bei der Durchführung von konspirativen Durchsuchungen spielen bestimmte Fragen der Kriminaltaktik eine wichtige Rolle:

u. a.

Personenidentifizierung
Schriftenvergleich
Spurensicherung,

die Form der Ereignisortuntersuchung,
jedoch unter konspirativen Bedingungen
und entsprechend der jeweils vorge-
fundenen Situation und der vorgegebenen
Zielstellung des Auftragsersuchens,

Fotografie - Dokumentierung zur krimi-
nalistischen Identifizierung (Fotos,
Briefe, Feststellen von Spuren usw.),

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 7 - GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU
0009

Dokumentierung für die Schaffung von
Vergleichsmaterial,

Anwendung operativ-technischer Mittel
auf dem Gebiet der Schließtechnik zum
Öffnen von Schlössern in Türen, Möbel-
stücken, Kassetten und anderen Behältnissen,

Anwendung von Metallsuchgeräten zum
Auffinden von Containern und anderen
eingebauten metallischen Gegenständen
(Mikrosender, Abhörgeräte u. a.).

2. Möglichkeiten der Anwendung der konspirativen Durchsuchung

Die konspirative Durchsuchung von Wohnungen

Es werden im wesentlichen Möbelstücke und andere Behältnisse durchsucht, die zum Auffinden von schriftlichen Unterlagen, Aufzeichnungen, anderen Notizen und Gegenständen mit entsprechendem operativ-bedeutsamen Wert führen.

Weiterhin erfolgt eine Prüfung der einzelnen Wohnräume, Möbelstücke und Behältnisse auf evtl. eingebaute Verstecke, Container usw.

Die konspirative Durchsuchung von Kellerräumen und Dachböden

Im wesentlichen werden hierbei hinterlegte Behältnisse durchsucht sowie die Räumlichkeiten auf evtl. vorhandene Versteckmöglichkeiten geprüft.

Die konspirative Durchsuchung von Arbeitsplätzen

Hierbei handelt es sich in der Regel um die Durchsuchung von Schreibtischen, Akten-, Umkleide- und Panzerschränken.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 8 -

GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU
0010Die konspirative Durchsuchung von Wochenendhäusern
und Gartengrundstücken

Bei dieser Durchsuchung ist dabei von dem Gesichtspunkt auszugehen, daß Verstecke zur Auslagerung von Materialien der Feindtätigkeit vorhanden sein können.

Die konspirative Durchsuchung von Hotelzimmern

Hier werden hauptsächlich die Gepäckstücke der betreffenden Person nach mitgeführten Unterlagen und evtl. vorhandenen Containern durchsucht.

Kontrolle der Gegenstände unter dem Aspekt:
Was ist vorhanden, was wird im Laufe des Aufenthaltes
weggenommen bzw. was kommt neu hinzu?

Die konspirative Durchsuchung von Kraftfahrzeugen

Es wird im wesentlichen das vorhandene Gepäck
durchsucht sowie das Fahrzeug nach Verstecken
und Containern überprüft.

3. Die politisch-operativen Voraussetzungen zu konspirativen
Durchsuchungen

Die Durchführung einer konspirativen Durchsuchung kann jeder operative Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit, wenn die dringende Notwendigkeit in der Operativen Vorgangsbearbeitung vorliegt, beantragen.

Das schriftliche Auftragsersuchen ist ohne Formblatt zu stellen, hat die notwendige Begründung zu enthalten und muß im Ministerium für Staatssicherheit vom Genossen Minister bzw. seinem Stellvertreter auf Linie, in den Bezirksverwaltungen/Verwaltung vom Leiter der Bezirksverwaltung/Verwaltung bzw. seinem Stellvertreter bestätigt sein. (Anlage 1)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 9 -

BSTU
0011

GVS MfS 013 - D 13/78

Aus diesem Auftragsersuchen muß die klare Zielstellung, wonach zu suchen ist, hervorgehen. Die Übergabe des Auftragsersuchens hat persönlich, ohne Registrierung im Sekretariat, an die Linie VIII zu erfolgen.

4. Das Auftragsersuchen, erste einzuleitende Maßnahme und das Anlegen einer Handakte

4.1. Das bestätigte Auftragsersuchen muß im wesentlichen beinhalten:

a) die genauen Personalien der operativ bearbeiteten Person (Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Arbeitsstelle, Tätigkeit und die genaue Arbeitszeit)

b) wann (datumsmäßige Vorgabe) und wo (Wohnung, Keller, Dachboden, Arbeitsplatz, Wochenendhaus, Hotelzimmer) soll die konspirative Durchsuchung stattfinden?

c) Begründung der Notwendigkeit für die Durchführung einer konspirativen Durchsuchung. Stand der Vorgangsbearbeitung, was ist bisher bekannt und welche Verdachtsmomente liegen vor bzw. welche Hinweise gibt es? (Alle Angaben dienen der Deckung des Informationsbedarfes zur konspirativen Durchsuchung)

d) welches Ziel soll durch die konspirative Durchsuchung erreicht werden? Wonach ist zu suchen und welche schriftlichen Unterlagen, Aufzeichnungen, Gegenstände bzw. Verstecke könnten durch die konspirative Durchsuchung aufgefunden werden? Inwieweit gibt es Hinweise hierzu?

4.2. Anhang zum bestätigten Auftragsersuchen

Zur weiteren Präzisierung der Ziel- und Aufgabenstellung und der Deckung des notwendigen Informationsbedarfes der Linie VIII zur erfolgreichen Realisierung von konspirativen Durchsuchungen muß die auftragsersuchende Diensteinheit in Form dieses Anhanges weitere notwendige Detailfragen übermitteln. Es geht dabei um weitere Hinweise zur operativ bearbeiteten Person, zu Familienangehörigen sowie zu Personen, die mit in der Wohnung einwohnen bzw. beruflich darin zu tun haben usw. (Anlage 2)

Auftragsersuchen

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0012

- 10 - GVS MfS 013 - D 13/78

Im Anhang sollten inhaltlich folgende Fakten aufgeführt werden:

- a) Hinweise zur operativ bearbeiteten Person:
Gewohnheiten, Eigenschaften, Hobbys usw.
Wie sind die Familienverhältnisse, bestehen Beziehungen zu anderen Frauen/Männern, auch gleichgeschlechtlicher Art? Ist die betreffende Person im Besitz eines Pkw's, eines Motorrades und wo ist dieses untergebracht? Welche Verkehrsmittel benutzt die Person zur Arbeit? (Dienst-Pkw, Lkw, öffentliche Verkehrsmittel)
- b) Ehepartner
Genauere Personalien, Arbeitsstelle, Arbeitszeit und -weg. Bestehen Möglichkeiten, daß der Ehepartner regelmäßig für längere Zeit die Wohnung verläßt? Besuch von Verwandten, Aufenthalt im Gartengrundstück u. ä.?
- c) Zum Haushalt gehörende Kinder:
Anzahl und Alter. Welche Kinder gehen zur Schule, welche Schule, Unterrichtszeit? Wo halten sich die Kinder tagsüber auf bzw. wo sind sie nach dem Schulunterricht untergebracht? (Schule, Schulhort, Kinderkrippe, Kindergarten, bei Verwandten, Großeltern usw.)
- d) Untermieter oder andere mit einwohnende Personen, wie z. B. Verwandte der operativ bearbeiteten Person: Genauere Personalien, Arbeitsstelle und -zeit sowie ihre berufliche Tätigkeit. Weiterhin ist zu klären, welches Verhältnis zur operativ bearbeiteten Person besteht und wo hält sich die zur Untermiete einwohnende Person während der Zeit der konspirativen Durchsuchung auf?
- e) Aufwartefrau oder Hausangestellte:
Genauere Personalien und Zeit der Beschäftigung in der Wohnung der operativ bearbeiteten Person. Weiterhin ist festzustellen, ob die Aufwartefrau oder Hausangestellte im Besitz von Wohnungsschlüssel ist?

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0013

- 11 - GVS MfS 013 - D 13/78

f) Personen, die noch im Besitz von Wohnungsschlüssel sein können:
- Eltern der operativ bearbeiteten Person,
- Geschwister der operativ bearbeiteten Person und dessen Ehepartner, Hausbewohner, Nachbarn, Hausmeister, Bekannte, Verwandte oder andere Personen.

Ist dies der Fall, so sind deren Personalien und die genaue Wohnanschrift erforderlich.

Zur Durchführung einer konspirativen Durchsuchung muß gewährleistet sein, daß keine der unter Punkt f) genannten Personen in der Wohnung der operativ bearbeiteten Person anwesend sind und auch keine Möglichkeiten haben, während der Durchführung der konspirativen Durchsuchung die Wohnung zu betreten.

g) Haustiere:
Sind Haustiere vorhanden? (Hunde, Katzen, Vögel, Meerschweinchen o. ä.) Inwieweit bewegen sich diese Tiere frei in der Wohnung?

Absicherung der genannten Personen

Für die Absicherung des unter Punkt a) bis f) genannten Personenkreises ist die auftragssuchende Dienststelle verantwortlich. Die konkreten Festlegungen sind im Anhang des Auftragssuchens aufzunehmen.

Hinweise auf Alarm- und Sicherungsanlagen

Gibt es Hinweise, daß die operativ bearbeitete Person Alarm- und Sicherungsanlagen in ihrer Wohnung, im Keller oder Wochenendhaus angebracht hat? Ist die Art und Funktion der Alarm- und Sicherungsanlage bekannt? Besteht die Möglichkeit, daß die betreffende Person selbst eine Alarm- oder Sicherungsanlage bauen kann? (Fähig- und Fertigkeiten)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0014

- 12 - GVS MfS 013 - D 13/78

Hinweise auf andere operative Teilmaßnahmen

Welche operativen Maßnahmen wurden zur bearbeiteten Person bereits durchgeführt? Z. B. operative Ermittlungen, operative Beobachtungen (durch welche Dienstseinheit), operative Maßnahmen der Linie 26, 31 und M bzw. wurde eine konspirative Wohnungsbe-
sichtigung durch die auftragssuchende Dienstseinheit selbst vorgenommen? Zeitpunkt dieser Maßnahmen, welches Ergebnis liegt vor, traten dabei Dekonspirationen, operative Pannen oder andere Vorkommnisse auf?

Welche weiteren operativen Maßnahmen sind gleichzeitig mit der konspirativen Durchsuchung geplant?

4.3. Absprachen zum Auftragssuchen

Zur notwendigen Deckung des Informationsbedarfes und zur Koordinierung der einzelnen politisch-operativen Teilmaßnahmen sind mehrere Absprachen mit der auftragssuchenden Dienstseinheit erforderlich. Bei diesen Absprachen sind alle Fragen, welche die Durchführung der konspirativen Durchsuchung betreffen, durchzusprechen und Maßnahmen für eine schrittweise Klärung noch offestehender Fragen festzulegen.

Hierzu hat es sich als vorteilhaft erwiesen, anhand eines Fragespiegels vorzugehen. (Anlage 3) !
Der wesentliche Inhalt der geführten Absprachen zur Konkretisierung des Auftragssuchens ist zum Bestandteil der Operationspläne zu machen.

4.4. Erste einzuleitende Maßnahmen

Nach Eingang des Auftragssuchens sind folgende Aufgaben durchzuführen:

1. Hinterlegen einer Signalkarte im Zentralspeicher der Hauptabteilung VIII bzw. im Speicher der Abteilungen VIII der Bezirksverwaltungen/Verwaltung (Anweisung 1/77 des Leiters der Hauptabteilung VIII)

Auf dieser Signalkarte sind lediglich die Personalien aufzuführen:
(Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift) sowie der Vermerk: geplante konspirative Maßnahme.

Wichtig!

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
001 5

- 13 - GVS MfS 013 - D 13/78

2. Abfragen des Speichers zur Überprüfung der Objektperson nach bekannten Verbindungen und Anlaufstellen.
(Anweisung 1/77 des Leiters der Hauptabteilung VIII)

4.5. Das Anlegen einer Handakte

Zu jeder konspirativen Durchsuchung ist eine Handakte anzulegen. In dieser sind alle operativen Materialien zur konspirativen Durchsuchung aufzunehmen, wie z. B. Auftragssuchen, Operationsplan, handschriftliche Aufzeichnungen, Skizzen usw.
Entsprechend den in der Handakte enthaltenen operativ bedeutsamen Informationen und Materialien sind hohe Anforderungen an deren Geheimhaltung zu stellen. Sie haben im wesentlichen denen zu entsprechen, wie sie an Umgang mit GVS-Material gestellt werden.
Zur Gewährleistung einer besseren Übersicht und exakteren Kontrolle über die qualitäts- und termingerechte Erfüllung der für die Lösung der Gesamtmaßnahme erforderlichen Teilaufgaben bzw. Arbeitsschritte hat sich die Erarbeitung eines Ablaufplanes als günstig erwiesen.

Solche Teilaufgaben bzw. Arbeitsschritte können sein: *Ablaufplan*

- Signalkarte stecken;
- Einweisung der betreffenden Mitarbeiter des Referates 3 zur Vorbereitung der konspirativen Durchsuchung;
- zu führende Absprachen, wann mit wem;
- visuelle Aufklärung des Aktionsortes;
- Anfertigung einer oder mehrerer Skizzen;
- Erarbeitung eines Operationsplanes;
- Überprüfung der operativen Technik, Auswahl derselben für die betreffende operative Maßnahme;
- prüfen, welche persönlichen operativen Maskierungsmittel am zweckmäßigsten sind;
- Beschaffung von Nachschlüssel
Schlüsselabdruck beschaffen
Nachschlüssel anfertigen
Schließprobe durchführen;

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0016

- 14 - GVS MfS 013 - D 13/78

- Einweisung aller an der Aktion beteiligten Mitarbeiter in ihre spezifischen Aufgaben;
- Durchführung der konspirativen Durchsuchung;
- mündliche Berichterstattung an den Leiter der Dienstseinheit und der auftragssuchenden Dienstseinheit;
- Entwicklung des Filmmaterials;
- Auswertung der operativen Ergebnisse der konspirativen Durchsuchung;
- Überprüfung der aufgefundenen Anschriften in den Speichern der DVP und der Hauptabteilung VIII bzw. Abteilungen VIII der Bezirksverwaltungen/Verwaltung;
- Bericht über die durchgeführte konspirative Durchsuchung;
- Auswertungsbericht;
- Speicherung der Verbindungen in den Speichern der Hauptabteilung VIII bzw. Abteilungen VIII der Bezirksverwaltungen/Verwaltung.

Alle Teilaufgaben sind terminlich zu fixieren und der jeweils verantwortliche Mitarbeiter ist festzulegen.
(Anlage 4)

Diese beispielhaft genannten Teilaufgaben können im Ergebnis geführter Absprachen mit den auftragssuchenden Dienstseinheiten erweitert bzw. verringert werden.

5. Die Aufgaben in der Vorbereitungsphase zur konspirativen Durchsuchung

Die Vorbereitungsphase ist ein ständiger Prozeß zur Klärung und Prüfung von bestimmten spezifischen Fragen und der Schaffung von günstigen Voraussetzungen für die Durchführung von konspirativen Durchsuchungen. In dieser Phase muß eine wirksame Zusammenarbeit mit der auftragssuchenden Dienstseinheit gewährleistet werden.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0017

- 15 - GVS MfS 013 - D 13/78

Obwohl eine Vielzahl von operativen Informationen durch die Bearbeitung des Operativ-Vorganges bei der auftragsersuchenden Diensteinheit vorhanden ist, ist es notwendig, daß die Linie VIII die erhaltenen Informationen prüft und den Aktionsort nach folgenden Gesichtspunkten in Zusammenarbeit mit der auftragsersuchenden Diensteinheit aufklärt:

5.1. Zur Aufklärung aller in Frage kommenden Personen

Hierunter sind zu verstehen:

die operativ bearbeitete Person,
Familienangehörige,
in der Wohnung mit einwohnende
Personen (Untermieter o. ä.),
Reinemachefrauen,
Hausangestellte,
Nachbarn,
nächste Verwandte,
Bekannte und
andere Hausbewohner.

- a) Wo befindet sich die operativ bearbeitete Person und seine Familienangehörigen zum Zeitpunkt der Durchführung der konspirativen Durchsuchung? (Arbeitsstelle, Urlaub, Dienstreise)

Wo beschäftigt, Arbeitszeit von bis?

Wegstrecke zur Arbeit bzw. von der Arbeit?

Welche Verkehrsmittel - Wegzeit?

Wie wird genannter Personenkreis abgesichert?
(Operative Mitarbeiter, IM im Betrieb, Fahndung der Einreise bei Auslandsreisen usw.), d. h. Schaffung von legalen Möglichkeiten der Absicherung durch die auftragsersuchende Dienst-
einheit.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0018

- 16 - GVS MfS 013 - D 13/78

- b) Bei der Aufklärung von Untermietern, Hausangestellten und Reinigungskräften, Hausbewohnern und Verwandten ist analog wie bei der verdächtigen Person und seiner Familienangehörigen vorzugehen und es sind die gleichen Informationen zu erarbeiten.

Die Aufklärung aller in Frage kommenden Personen und Erarbeitung der erforderlichen Informationen obliegt der auftragssuchenden Dienstseinheit.

5.2. Zur Aufklärung der Wohnung

Mit welchen Schlössern ist die Wohnungstür gesichert?

Sind Nachschlüssel vorhanden?

Welche Möglichkeiten zur Beschaffung von Nachschlüsseln gibt es?

Welche Möglichkeiten des konspirativen Nachschließens bestehen? (Zeitfaktor, Öffnungschancen)

Zustand der Wohnung,

Lage und Einrichtung der einzelnen Zimmer,

welche Räume grenzen an die Nachbarwohnung an?

Wie ist der Fußboden beschaffen? (Dielung, Steinfußboden, Fußbodenbelag). Bei Holzdielen ist besonders zu beachten, ob diese beim Betreten Geräusche verursachen.

Wenn möglich, ist eine Wohnungsskizze zu beschaffen.

5.3. Zur Hausaufklärung

Lage der Wohnung,

Wieviel Mietsparteien wohnen im Haus und auf jeder Etage, wurden diese in der Abteilung XII überprüft?

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0019

- 17 - GVS MfS 013 - D 13/78

Einsichtnahme der Wohnungsnachbarn
auf die Wohnungstür der operativ
bearbeiteten Person?

Beschaffenheit des Treppenhauses
(Holztreppen, Hellhörigkeit, Lage
der Treppenfenster usw.).

Gibt es im Wohnhaus Hunde, bei
welchem Mieter?

Welcher Rhythmus besteht zur Reinigung
des Treppenhauses? (durch die Mieter
selbst oder durch eine Reinigungskraft)

Wie ist die Haustür abgesichert und
sind Nachschlüssel vorhanden?

Wie ist das Verhältnis der Mieter
untereinander?

Werden im Haus zum Zeitpunkt der kon-
spirativen Durchsuchung Reparaturen
oder Verschönerungsarbeiten durchge-
führt?

Die unter Punkt 5.2. und 5.3. genannten Fragen sind in der
Regel in Zusammenarbeit mit der auftragsersuchenden Dienst-
einheit zu klären.

5.4. Die Schaffung eines Stützpunktes im Wohnhaus

Hierunter ist die Nutzung der Wohnung eines evtl. im
Haus wohnenden Mitarbeiters, inoffiziellen Mitarbeiters
bzw. einer Kontaktperson zu verstehen.

Die Schaffung eines Stützpunktes ist von der auftragser-
suchenden Diensteinheit zu prüfen und zu realisieren.
Für einen Stützpunkt sind die Wohnungen auf der gleichen
Etage bzw. die Etagen über und unter der Wohnung der
operativ bearbeiteten Person geeignet.

Der Wohnungsinhaber des Stützpunktes ist durch operative
Legende vom wahren Sachverhalt abzulenken. (Sollte nach
Möglichkeit nicht anwesend sein).

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0020

- 18 - GVS MFS 013 - D 13/78

Der Stützpunkt kann als Ausgangsbasis und zum Rückzug für die Durchsuchungsgruppe genutzt werden. Er kann aber auch gleichzeitig als Basis für die Absicherung und als Leitzentrum für den verantwortlichen Mitarbeiter dienen.

Es ist zu prüfen, inwieweit vom Stützpunkt aus auch Aufgaben der Außenabsicherung gelöst werden können (zu beachten in unbelebten und einsamen Gegenden).

5.5. Teilnahme anderer Diensteinheiten

Es ist zu klären, welche anderen Diensteinheiten und Spezialisten zur Realisierung der konspirativen Durchsuchung einbezogen werden sollen.

Das können u. a. Maßnahmen der Linien 26, 31 und 34 sein, aber auch der Einsatz anderer operativer Kräfte der Linie VIII, wie z. B. der operativen Beobachtung oder Ermittlung.

Für alle teilnehmenden Mitarbeiter ist der konkrete Aufgaben- und Verantwortungsbereich festzulegen und im Operationsplan auszuweisen.

6. Die Erarbeitung des Operationsplanes

Der Operationsplan zur Durchführung einer konspirativen Durchsuchung bildet im wesentlichen den Abschluß der Aufklärungsarbeit in der Vorbereitungsphase. (Anlage 5)

Die Erarbeitung des Operationsplanes ist ein konzentrierter Prozeß, in dem durch die operativen Mitarbeiter alle erhaltenen Informationen in verschiedenen Versionen gedanklich verarbeitet und durchgespielt werden, um die am wahrscheinlichsten geeigneten Maßnahmen und Varianten der Durchführung festzulegen und zu fixieren.

Der Operationsplan ist in der Hauptabteilung VIII durch den Stellvertreter des Leiters der Hauptabteilung bzw. in den Bezirksverwaltungen/Verwaltung durch den Stellvertreter Operativ zu bestätigen.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0021

- 19 - GVS MfS 013 - D 13/78

6.1. Grundangaben zur konspirativen Durchsuchung

Auftragssuchende Dienst Einheit;

Begründung für die Durchführung einer konspirativen Durchsuchung (Sachverhalt, Bearbeitungsrichtung);

Vorgesehener Termin und Zeitspanne der Durchführung der konspirativen Durchsuchung;

Wo befindet sich die operativ bearbeitete Person und seine Familienangehörigen zum Zeitpunkt der Konspirativen Durchsuchung?

Bereits durch die auftragssuchende Dienst Einheit eingeleitete und durchgeführte operative Teilmaßnahmen (operative Beobachtungen, operative Ermittlungen, Maßnahmen der Abteilungen 26 und 31 des MfS sowie deren Ergebnisse);

Welche operativen Teilmaßnahmen sind noch geplant?

6.2. Ziel- und Aufgabenstellung der konspirativen Durchsuchung

Wo und was soll durchsucht werden?

Wonach ist zu suchen, z. B. welche Materialien können vorhanden sein, Hinweise auf Verstecke, bestimmte Sicherungen, Alarm- und Sicherungsanlagen?

Schaffung von Voraussetzungen für andere politisch-operative Teilmaßnahmen, wie Anfertigen von Schlüsselabdrücken, Anfertigung einer Wohnungsskizze, Fotografieren der gesamten Wohnung und Einschätzung derselben usw.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0022

- 20 - GVS MfS 013 - D 13/78

6.3. Genaue Charakterisierung der Lage am Aktionsort, hierunter fällt:

In welcher Etage ist die operativ bearbeitete Person wohnhaft?

Mit welchen Schlössern ist die Wohnungstür gesichert und sind sogenannte Spione an den Türen angebracht?

Angaben zu den Wohnungsnachbarn und den Bewohnern, die über und unter der operativ bearbeiteten Person wohnhaft sind.

Beschreibung des Wohnhauses

Wieviel Etagen hat das Haus?

Wieviel Eingänge sind vorhanden, welche Schlösser sind in den Haustüren?

Wie ist die Beschaffenheit der Treppen? (Holz- oder Steinstufen, Knarren der Holzstufen)

Wie liegen die Treppenfenster, zur Hofseite oder Straßenseite, besteht Einsicht von außen auf die einzelnen Etagen?

Befindet sich im Haus ein Fahrstuhl?

Befinden sich im Haus Arztpraxen, Büroräume, Geschäfte oder andere Einrichtungen, die einen starken Besucherverkehr mit sich bringen?

Wie ist der Personenverkehr im Haus?

6.4. Nähere Beschreibung der Umgebung

Kurze Einschätzung des Personen- und Fahrzeugverkehrs in der Straße und näheren Umgebung.

Einschätzung der Möglichkeiten des Zuganges zum Wohnhaus.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0023

- 21 - GVS MfS 013 - D 13/78

Wie sind die Verkehrsverbindungen? Wo befinden sich die Haltestellen und in welcher Zeit sind diese vom Haus der operativ bearbeiteten Person zu erreichen?

Wo befinden sich die Dienststellen der Deutschen Volkspolizei? (wichtig für die Außenabsicherung)

Wie sind die Licht- und Sichtverhältnisse? (zu beachten unter dem vorgesehenen Zeitpunkt der Durchsuchung)

Zur Verdeutlichung des Aktionsortes ist eine Lageskizze zu fertigen, aus welcher das Wohnhaus, die Eingänge, evtl. die Lage der Wohnung, der vorgesehene Standort der Absicherungskräfte sowie die Straßenbeleuchtung u. a. ersichtlich sind.

6.5. Eingeleitete Maßnahmen zur Sicherung der konspirativen Durchsuchung

Hierunter fallen alle operativen Teilmaßnahmen und Aufgaben, welche von allen an der Aktion beteiligten Dienstseinheiten zur Sicherung der konspirativen Durchsuchung einzuleiten und durchzuführen sind.

Aufgaben der HA VIII bzw. Abteilungen VIII

Es sind alle Aufgaben konkret festzulegen, die von der Linie VIII durchzuführen sind, wie

konspiratives Öffnen, Schließen und Durchsuchen der Räume sowie der in den Räumen befindlichen und verschlossenen Schränke und Behälter,

photografische Dokumentation der gefundenen Materialien,

Fotografieren der Wohnung und Anfertigung einer Skizze über die Lage und Einrichtung sowie Beschaffenheit der Räume, akustische Anlagen, Telefon u. a. m. (wenn es im Auftragsersuchen gefordert wird),

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0024

- 22 - GVS MfS 013 - D 13/78

Außenabsicherung, Besetzung des Stützpunktes, Verbindung zur Durchsuchungsgruppe, zum Leitzentrum, Informationsübermittlung an den dienstlichen Leiter.

Aufgaben der auftragsersuchenden Diensteinheit

Es sind alle Aufgaben konkret festzulegen, die von der auftragsersuchenden Diensteinheit eigenverantwortlich durchzuführen sind, wie

Absicherung der operativ bearbeiteten Person und seiner Familienangehörigen (im Betrieb, am Urlaubsort oder während der Dienstreise) durch welchen Mitarbeiter oder IM,

Absicherung der Nachbarn, unter welcher Legende und durch welche Mitarbeiter und IM?

Absicherung aller anderen in Frage kommenden Personen,

Schaffung eines Stützpunktes im Wohnhaus, welchen Telefonanschluß, (wenn möglich) mit welchen Mitarbeitern besetzt?

Wie werden schnellstens alle eingehenden Informationen über die abzusichernden Personen sowie veränderten Lagebedingungen an die Durchsuchungsgruppe übermittelt?

Aufgaben anderer Diensteinheiten

Hier sind die Maßnahmen einzufügen, für die die betreffenden Diensteinheiten verantwortlich sind, u. a.

operativ-technischer Einbau durch die Linie 26,

operativ-schließtechnische Aufgaben der Abteilung 31 des MfS usw.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0025

- 23 - GVS MFS 013 - D 13/78

6.6. An der Aktion beteiligte Mitarbeiter

Unter diesem Punkt werden alle Mitarbeiter aufgeführt, welche unmittelbar an der Durchführung der Aktion teilnehmen und welche Aufgaben sie konkret zu erfüllen haben.

Das sind:

- Leiter der Aktion,
- Verantwortlicher für konspiratives Schließen, konspiratives Durchsuchen und fotografische Dokumentation der aufgefundenen Materialien,
- Verantwortlichkeit des Mitarbeiters für die Außenabsicherung und Information des dienstlichen Leiters,
- Verantwortlichkeit der Absicherung der operativ bearbeiteten Person, seiner Familienangehörigen, Nachbarn, Verwandte usw.,
- Verantwortlichkeit der Linie 26 (wenn diese an der konspirativen Durchsuchung teilnimmt).

6.7. Verlauf der Aktion

Es ist der vorgesehene Verlauf der gesamten Aktion aufzuzeigen, alle Einzelheiten sowie evtl. eintretende Zwischenfälle sind zu beachten und sich daraus ergebende abzuleitende Maßnahmen mit einzuarbeiten.

Von welchem Ausgangspunkt wird die Aktion und zu welchem Zeitpunkt begonnen? Wie erfolgt das Vorgehen der Absicherung?

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0026

- 24 - GVS MfS 013 - D 13/78

Aufsuchen des Stützpunktes,
Einholen der Informationsergebnisse
über die abzusichernden Personen,
Klingeln an der Wohnungstür der operativ
bearbeiteten Person, um festzustellen,
daß sich keine anderen Personen darin
aufhalten,
Ablenken der Wohnungsnachbarn vom Ge-
schehen im Treppenhaus.

Wie erfolgt das Betreten des Hauses und der Wohnung
durch die Genossen der Durchsuchungsgruppe?

Aufsuchen des Stützpunktes oder direktes
Anlaufen der Wohnung der operativ be-
arbeiteten Person (einzeln oder zusammen),
Verhalten der Durchsuchungsgruppe im
Wohnhaus, wer öffnet die Tür, wer
sichert zusätzlich ab, womit wird
die Tür geöffnet? (Nachschlüssel,
Schließgerät)
Welche Zeit ist für den Schließvorgang
notwendig?
Wie verhalten sich die Mitarbeiter,
wenn Personen während dieser Phase
das Haus betreten?

Das Verhalten der Mitarbeiter der Durchsuchungsgruppe
in der Wohnung während der gesamten Zeitdauer der
konspirativen Durchsuchung

Verschaffen eines genauen Überblicks
(über Zustand der Wohnung),
Kontrolle der einzelnen Zimmer,
Sicherung der Tür von innen,
Meldung des Beginns der konspirativen
Durchsuchung an die Außenabsicherung,

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0027

- 25 - GVS MfS 013 - D 13/78

gegenseitige Kontrolle und Überprüfung
bei den zu durchsuchenden Behältnissen
und bei der Durchführung von Schließ-
vorgängen,

Verhalten der Mitarbeiter beim Auffinden
von angebrachten Zeichen,

Festlegung von Verhaltensweisen beim
Vorfinden von Sicherungs- und Alarm-
anlagen,

Verlauf des Verlassens der Wohnung
und des Hauses im Plan genau ein-
arbeiten.

Weiterhin sind im Plan die Aufgaben, das Verhalten und
der Aufenthalt der Außenabsicherung einzuarbeiten. Dabei
handelt es sich um:

Wann und wo nimmt die Außenabsicherung
ihren Standort ein?

Wann und wie hat die Informationsüber-
mittlung zu erfolgen, wenn das Objekt
nicht an einen festen Ort gebunden ist?
(Festlegen eines Sperrkreises, ab wann
die konspirative Durchsuchung abzu-
brechen ist)

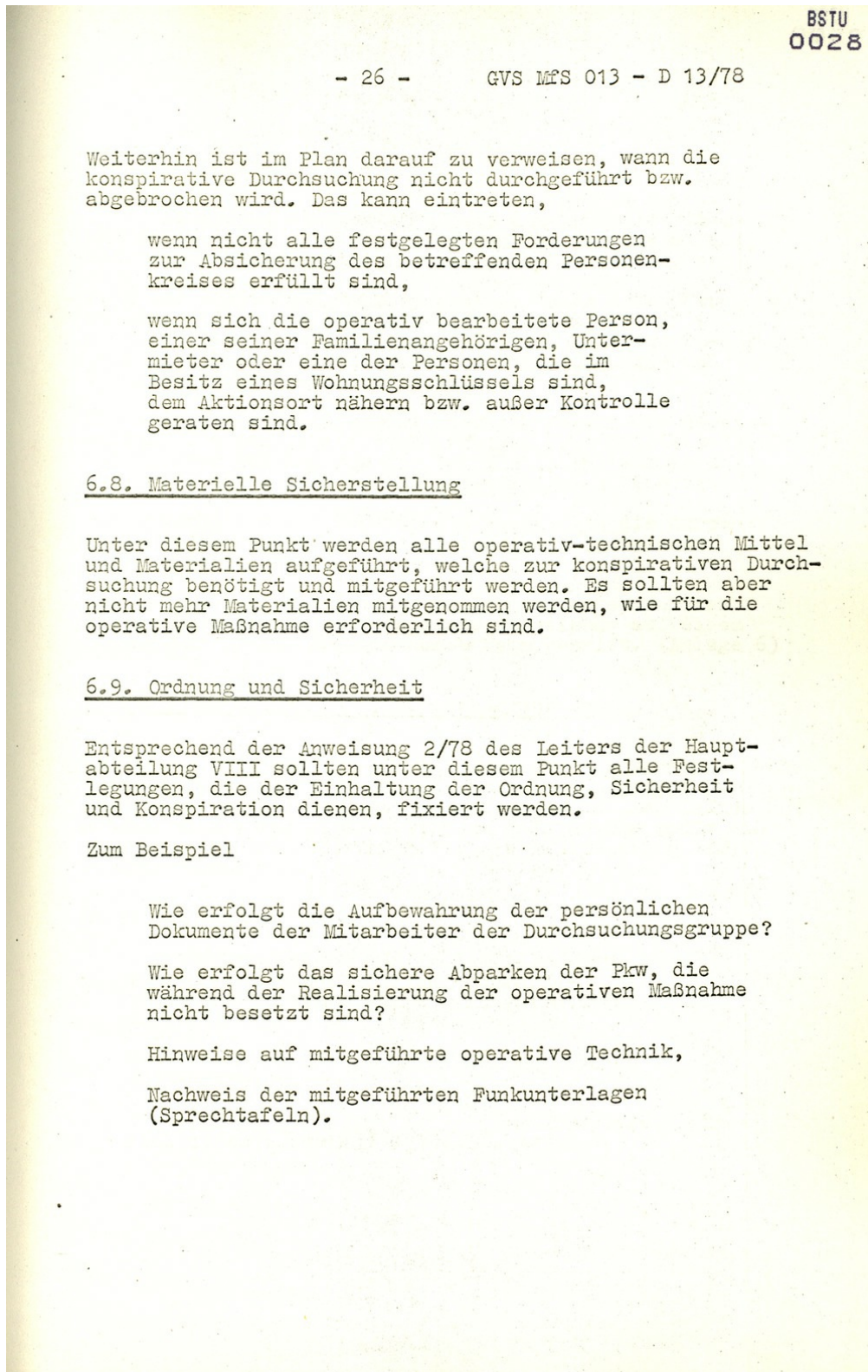
Welcher Mitarbeiter sichert das Betreten
und Verlassen der Wohnung?

Wer sichert gegenüber den Nachbarn mit
welcher Legende?

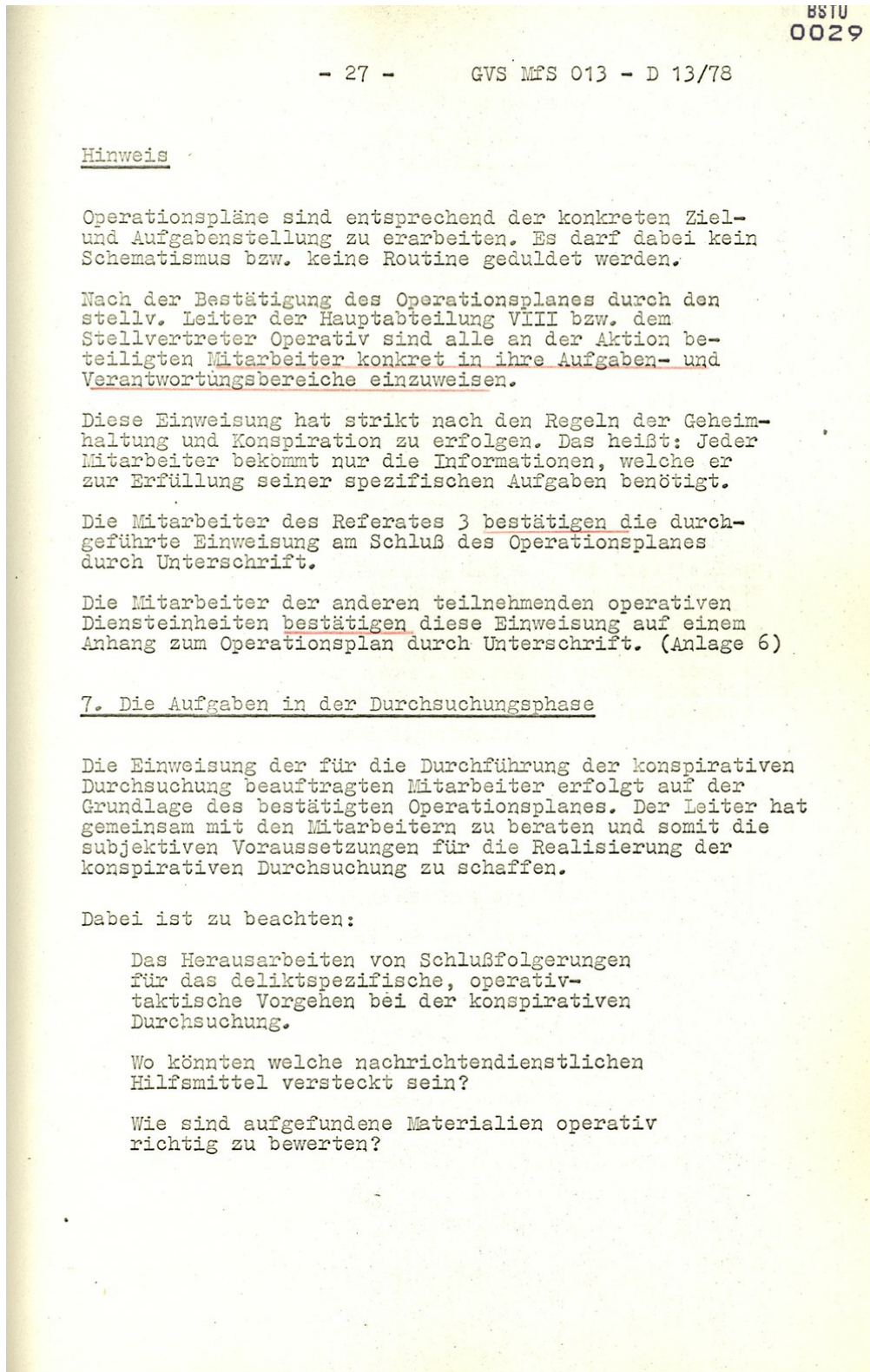
Welcher Mitarbeiter zieht evtl. auf-
tauchende Personen unter welcher Legende
vor der Wohnung oder aus dem Treppenhaus
ab?

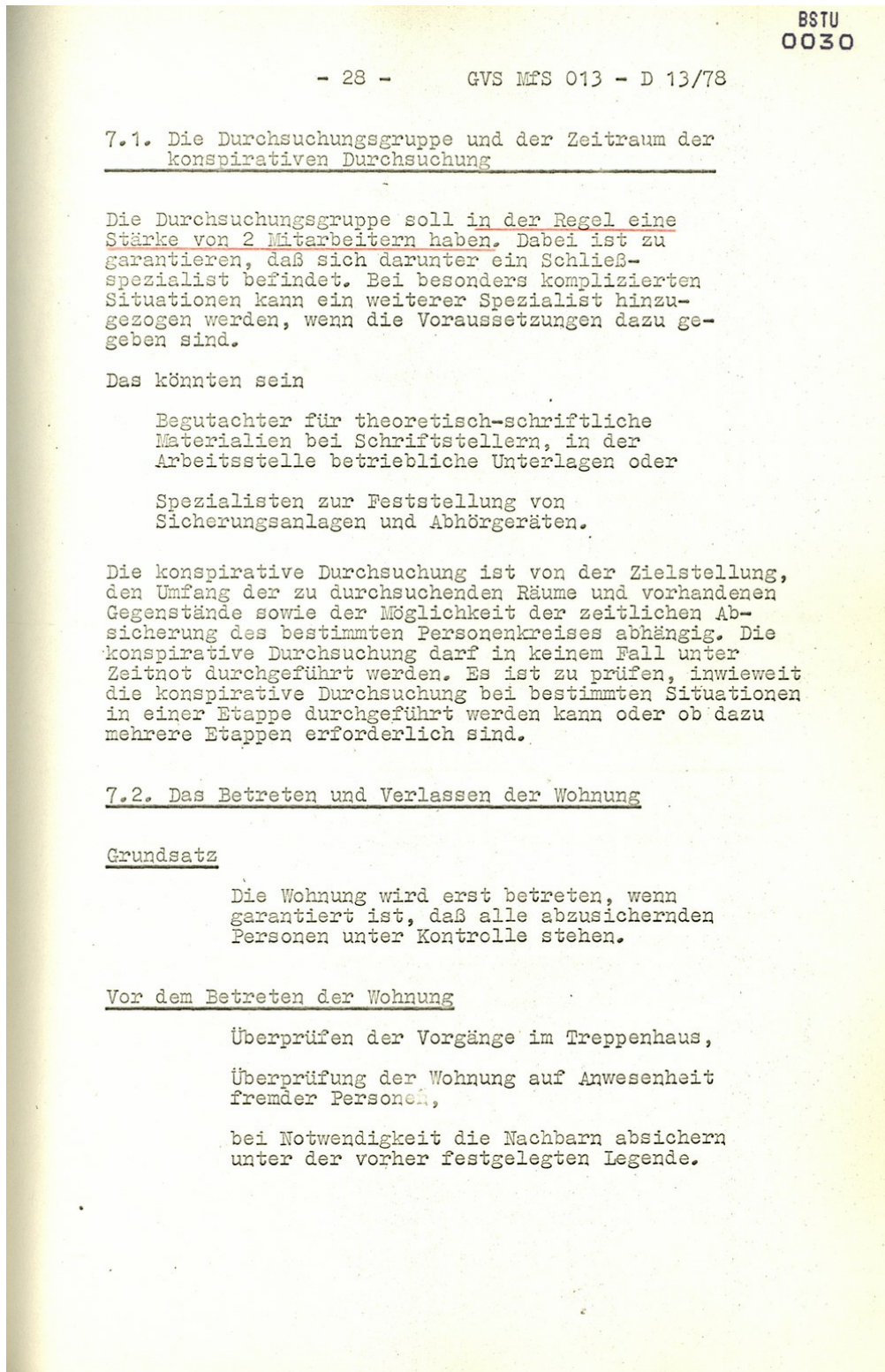
Zum anderen ist im Operationsplan einzuarbeiten, wie
sich die Mitarbeiter zu verhalten haben, wenn sich
Personen während der konspirativen Durchsuchung wider
Erwarten Zutritt zur Wohnung verschaffen wollen und
die Mitarbeiter überrascht werden (Rückzugslegende).

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

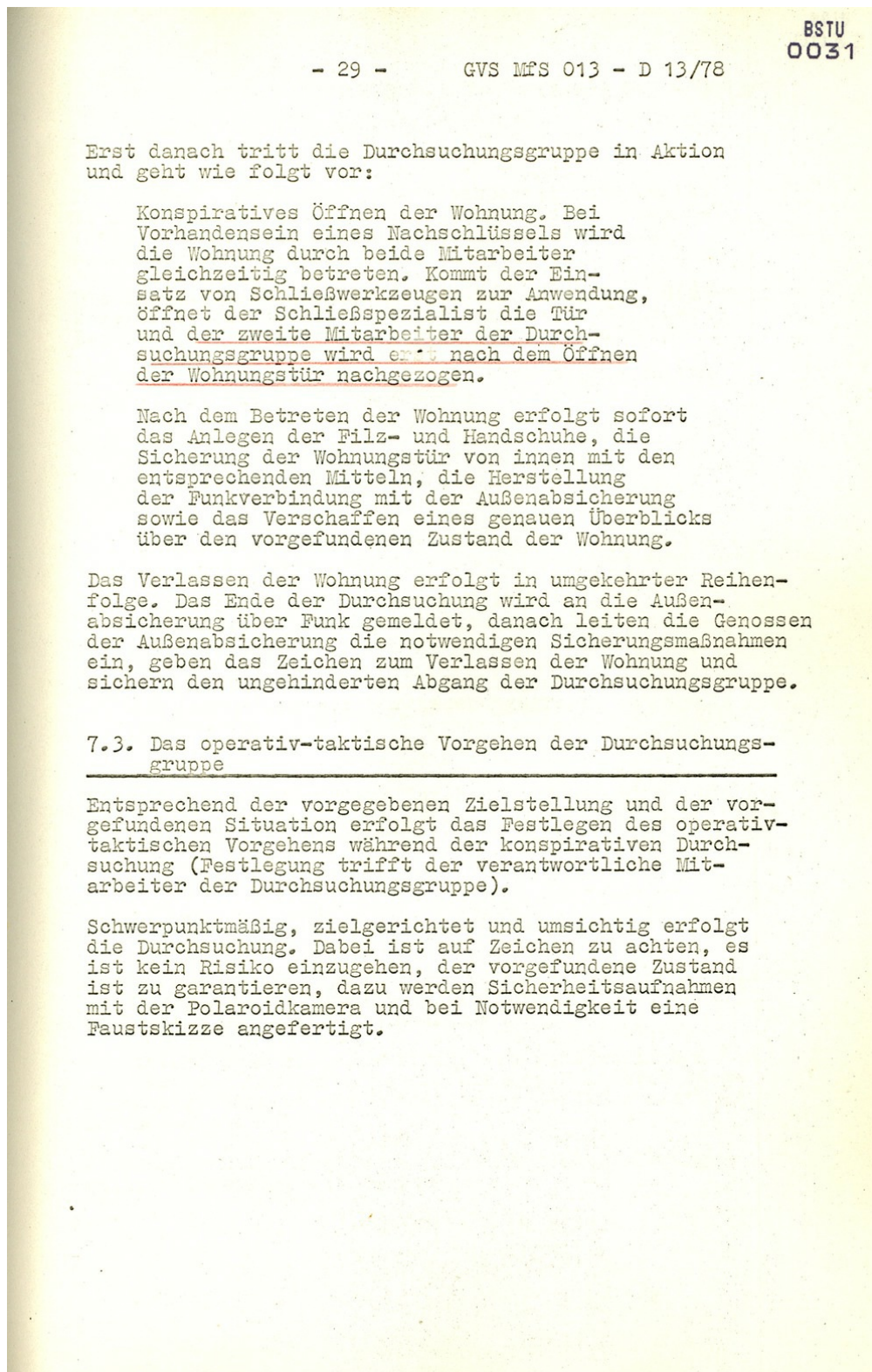


Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

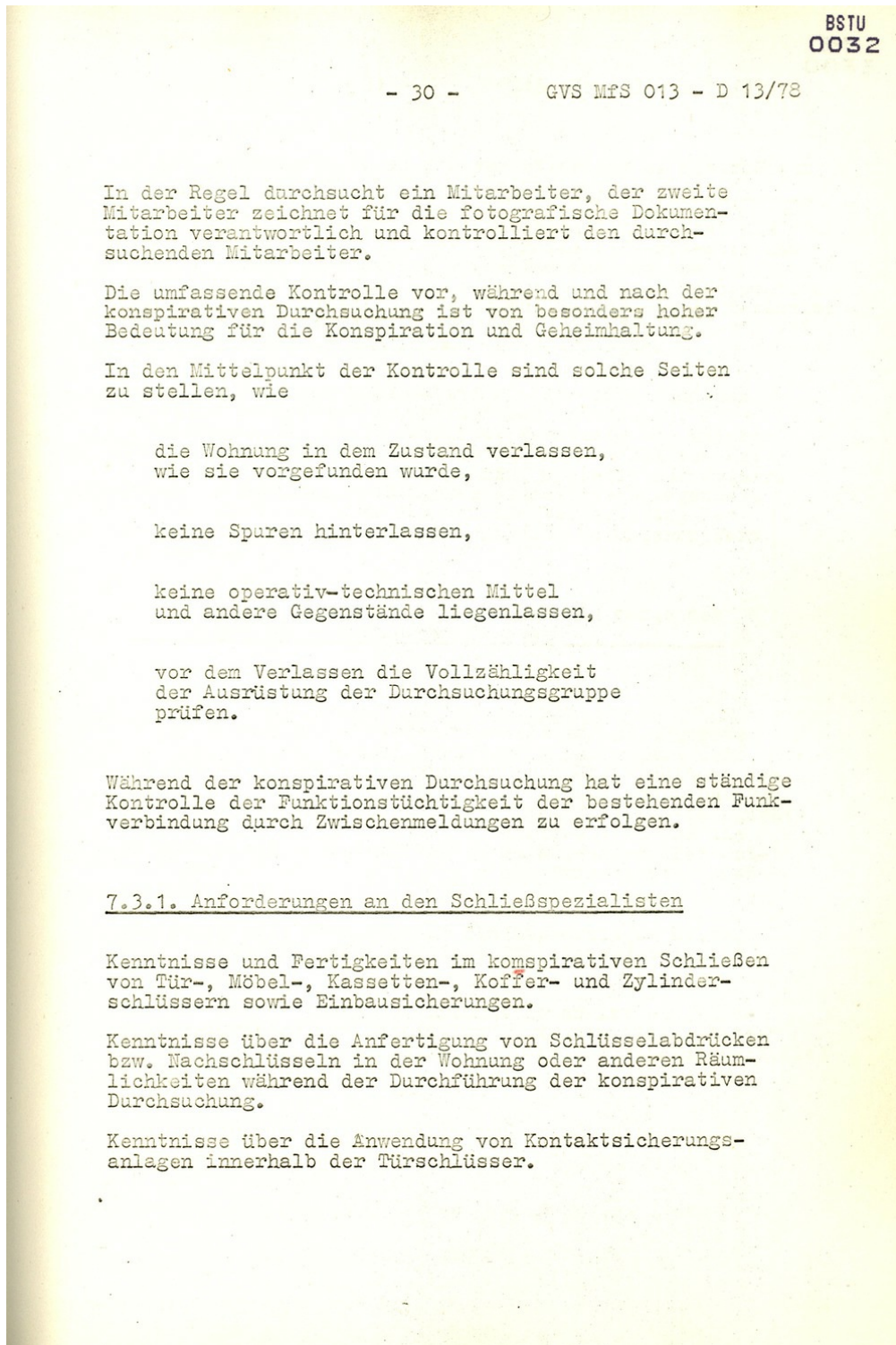


Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

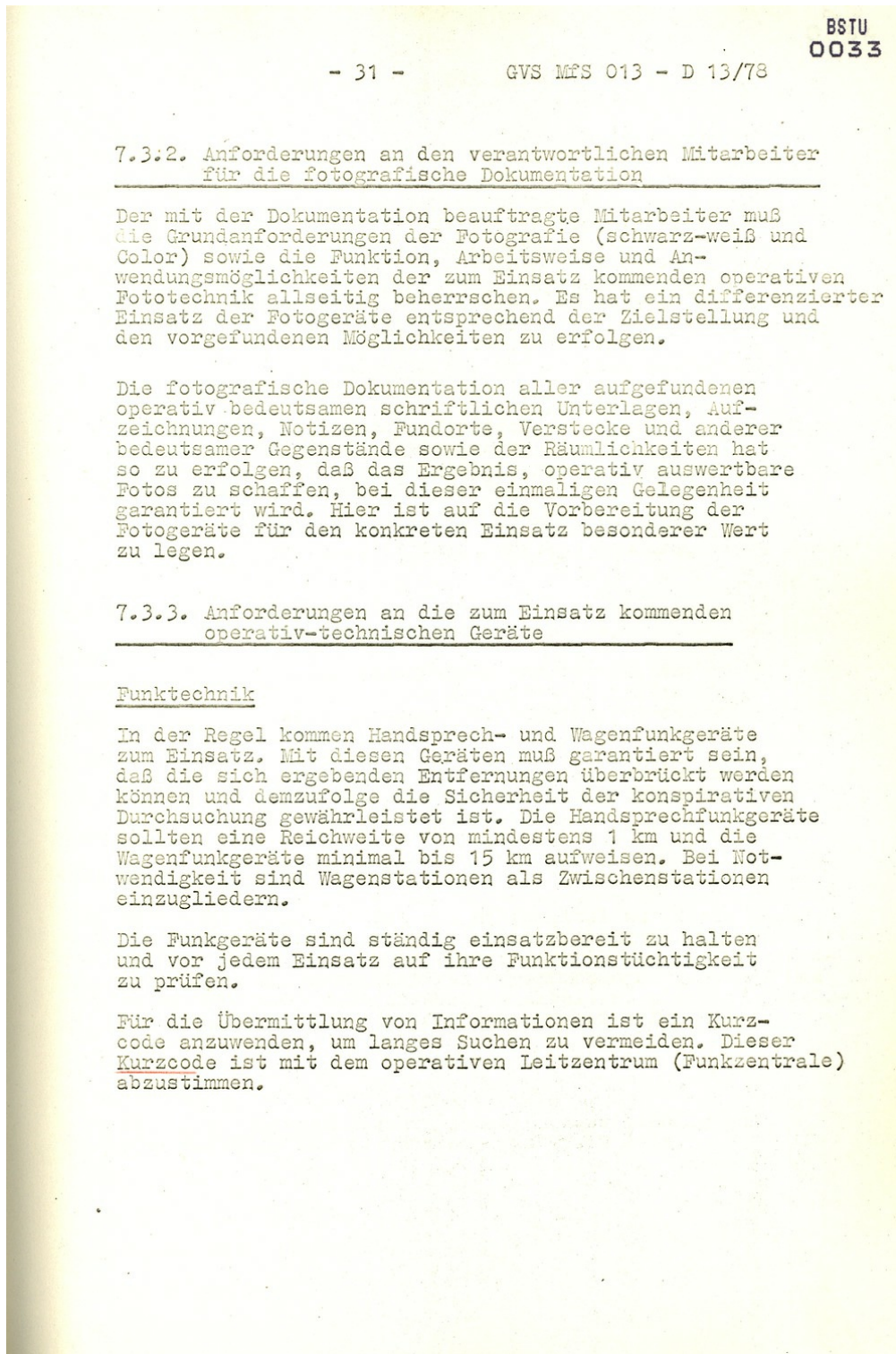
Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0034

- 32 - GVS MfS 013 - D 13/78

Tontechnik

Zur Standardausrüstung der Durchsuchungsgruppe sollte ein Kleinsttonbandgerät (Stuzzi) gehören. Der Einsatz dieses Gerätes dient zur Speicherung von gewonnenen Eindrücken zur Wohnung, zum vorhandenen Inventar sowie zur Beschreibung von Fundorten und Speicherung von Notizen, Anschriften, welche sich schwer oder nicht fotografisch dokumentieren lassen.

Fototechnik

Die zum Einsatz kommende Fototechnik muß den Anforderungen der gegebenen Zielstellung gerecht werden. Sie muß geeignet sein, unter allen Bedingungen auswertbare Fotos herstellen zu können, wie z. B.

Auflichtaufnahmen von Schriftstücken,
Urkunden, Zetteln, Heften, Büchern,
Fotos,

Durchlichtaufnahmen von Negativfilmen,
DIA-Positiven und Blaupapier,

Übersichtsaufnahmen von den Räumen,
Verstecken und Fundorten (Aufgaben
können mit dem Komplexgerät gelöst
werden),

Sicherheitsaufnahmen von den zu durch-
suchenden Gegenständen und Behältnissen
(mit der Polaroidkamera).

Metallsuchgerät

Das Metallsuchgerät ist ein Hilfsmittel zur Suche nach Containern, Verstecken, eingebauter Abhörtechnik und anderen Gegenständen und sollte deshalb mit zur Standardausrüstung bei konspirativen Durchsuchungen gehören. Das Metallsuchgerät muß geräuschlos arbeiten, kleinste Metallteile anzeigen und kleinste Abmessungen aufweisen.

Hinweis

Alle operativ-technischen Geräte müssen ständig in einwandfreiem Zustand und einsatzbereit sein.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0035

- 33 - GVS MfS 013 - D 13/78

7.3.4. Anforderungen an die operative Personenmaskierung

Die operative Personenmaskierung ist zum festen Bestandteil der konspirativen Durchsuchung zu entwickeln. Sie trägt wesentlich dazu bei, die operativen Potenzen zur Bekämpfung des Feindes stärker auszuschöpfen, unser offensives Vorgehen zu unterstützen sowie die Konspiration und Sicherheit umfassender zu gewährleisten. Besondere Bedeutung erhält der Einsatz der operativen Personenmaskierung in den Diensteinheiten, in denen offizielle und konspirative Maßnahmen von den gleichen operativen Kräften realisiert werden müssen.

Die Anwendung der operativen Personenmaskierung ist bereits in dem Operationsplan zur konspirativen Durchsuchung festzulegen.

Die operative Personenmaskierung muß den Anforderungen der konspirativen Durchsuchung gerecht werden. Sie muß den betreffenden Mitarbeiter von Kopf bis Fuß durch Perücke oder Bart, Prothesen-Kieferpolsterung (Hängebacken), Brille oder markante Augenbrauen, Oberbekleidung, Schuhe und Beiwerk vollständig verändern.

Bei der Anwendung der operativen Personenmaskierung sind die Eigenheiten und das Alter des Mitarbeiters zu beachten. Auch der Ort, die Zeit und das Milieu, wo der operative Mitarbeiter wirksam wird, darf nicht außeracht gelassen werden. Der Mitarbeiter muß echt wirken, auch aus der Nähe. Er darf durch sein Aussehen nicht die Aufmerksamkeit anderer Personen auf sich lenken.

Die zur Anwendung kommenden Perücken müssen luftdurchlässig und aus Naturhaar sein. Theaterperücken sind ungeeignet. Bei der Anwendung von Bärten ist zu beachten, daß diese über einen längeren Zeitraum getragen werden müssen und sich bei evtl. Schweißabsonderungen nicht lösen dürfen.

Für das An- und Ablegen der persönlichen Maskierungsmittel sind konspirative Objekte bzw. IMK zu nutzen, welche zwei unabhängige Zugänge haben. Beide Zugänge dürfen nicht von einer Seite gleichzeitig einzusehen sein.

Das Anlegen der persönlichen Maskierungsmittel sollte von einem ausgebildeten Mitarbeiter vorgenommen werden.

oh, Time ff!
da wird es mit
Chaos und
Maskierung!

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0010
0036

- 34 -

GVS MfS 013 - D 13/78

7.4. Anforderungen an die Absicherungskräfte

Gewährleistung einer hohen Sicherheit und Konspiration durch die Bindung und Kontrolle der operativ bearbeiteten Person und ihrer Familienangehörigen am Arbeitsplatz, Urlaubsort oder auf Dienstreise.

Absicherung des Personenkreises, der evtl. im Besitz eines Wohnungsschlüssels sein kann (Eltern, Kinder, Verwandte, Bekannte, Freunde, Nachbarn).

Absicherung des unmittelbaren Durchsuchungsortes und der Durchsuchungsgruppe beim Betreten und Verlassen der Wohnung der operativ bearbeiteten Person (Absicherung des Treppenhauses, Scheinermittlung bei Nachbarn).

Mittels operativer Legende eingreifen, wenn sich unvorhergesehen eine der abzusichernden Personen der Objektwohnung nähert.

Gewährleistung der Verbindung zur Durchsuchungsgruppe über Funk oder andere Signale.

Gewährleistung der Informationsübermittlung zum Leiter der Dienst Einheit über Verlauf, Ergebnisse, Zwischenfälle und veränderte Situationen.

Absicherung des Aktionsortes in der Regel in Zusammenarbeit mit der auftragssuchenden Dienst Einheit.

8. Die Verantwortlichkeiten bei der Durchführung von konspirativen Durchsuchungen

Für die qualitätsgerechte Realisierung konspirativer Durchsuchungen, den Gesamt Ablauf und die Gewährleistung von Sicherheit und Konspiration ist die Linie VIII voll verantwortlich.

Die Verantwortlichkeit der Linie VIII beginnt nach der Auftragserteilung für eine konspirative Maßnahme und endet mit dem schriftlichen Bericht über die Realisierung des Auftrages. Das bedeutet, daß auch alle einzuleitenden Maßnahmen in der Vorbereitungsphase, wie Aufklärung des Aktionsortes, der Klärung und Proben der Schließvarianten, Konsultationen mit der auftragssuchenden Dienst Einheit u.a.m., unter der Verantwortlichkeit der Linie VIII stehen.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0037

- 35 -

GVS MfS 013 - D 13/78

Unmittelbar am Aktionsort trägt der Leiter der Aktion, ein Mitarbeiter des Referates 3 der Linie VIII, die Gesamtverantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf der konspirativen Maßnahme und des Zusammenwirkens aller eingesetzten operativen Kräfte.

Die an der konspirativen Maßnahme beteiligten Mitarbeiter der auftragssuchenden Dienst Einheit und in speziellen Fällen auch die Mitarbeiter anderer Linien und Dienst Einheiten sind für ihren, im Operationsplan festgelegten Verantwortungsbereich zuständig, haben sich jedoch den Weisungen des Leiters der Aktion unterzuordnen.

Der Leiter der Aktion erhält alle Informationen über den abzusichernden Personenkreis und den Verlauf der konspirativen Maßnahme. Er hat alle sich ergebenden Veränderungen zu analysieren und die erforderlichen weiteren Maßnahmen festzulegen. Von seiner Entscheidung ist abhängig, wann die konspirative Durchsuchung beginnt und unter welchen Umständen sie vorzeitig zu beenden ist. Der Leiter der Aktion hat auch alle Maßnahmen einzuleiten, die für die Wahrung der Konspiration und die Einhaltung der Sicherheit erforderlich sind und ist auch für die Aufrechterhaltung des Informationsflusses zur eigenen Dienst Einheit verantwortlich.

Nach Beendigung der konspirativen Maßnahme trägt der Leiter der Aktion die Verantwortung für die vollständige und sichere Rückführung des erarbeiteten operativen Materials, der mitgeführten operativen Technik und Codierungsunterlagen. Zur Überprüfung der Vollständigkeit ist es erforderlich, vor Beginn der konspirativen Maßnahme eine Aufstellung über alle mitzuführenden operativen Materialien, operative Technik, Codierungsunterlagen usw. zu fertigen.

Dem Leiter der Aktion obliegt letztendlich die Verantwortung, die Anfertigung des Berichtes über die erarbeiteten Ergebnisse an die auftragssuchende Dienst Einheit und die Organisation der Auswertung der konspirativen Maßnahme im Kollektiv.

Der Leiter der Durchsuchungsgruppe des Referates 3 trägt die Verantwortung für alle Vorgänge bei der unmittelbaren Durchführung der konspirativen Maßnahme. Er allein trifft die Entscheidungen, die für den ordnungsgemäßen Ablauf der konspirativen Durchsuchung notwendig sind. Seinen Entscheidungen ist unbedingt Folge zu leisten. Das trifft auch für die Mitarbeiter anderer Dienst Einheiten zu, die an der unmittelbaren operativen Maßnahme beteiligt sind.

Der Leiter der Durchsuchungsgruppe trägt die volle Verantwortung für die zum Einsatz kommenden operativen Kräfte, der eingesetzten Mittel und Methoden. Er hat zu prüfen, ob die operativen Kräfte physisch und psychisch in der Lage sind, den Einsatz durchzuführen.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BS10
0038

- 36 - GVS MFS 013 - D 13/78

In seinem Verantwortungsbereich hat er zu kontrollieren, ob die zum Einsatz kommenden technischen Mittel funktionstüchtig und die benötigten Codierungsmittel vorhanden sind. Er entscheidet, welche operativ-technischen Mittel bei der unmittelbaren Durchführung der konspirativen Maßnahme zum Einsatz kommen und hat zu garantieren, daß keinerlei Spuren an den zu durchsuchenden Gegenständen zurückbleiben oder eventuell angebrachte Zeichen oder ähnliches übersehen werden. Seiner alleinigen Entscheidung obliegt es, daß aus Sicherheitsgründen an diesen oder jenen Gegenständen keine Durchsuchung erfolgt.

9. Der Einsatz von IM/GMS zur Lösung von Teilaufgaben für die Realisierung konspirativer Durchsuchungen

Grundsätzlich ist davon auszugehen, daß die von den IM/GMS durchzuführenden Teilaufgaben so gestellt werden, daß sie keine Rückschlüsse von seiten der IM/GMS auf die Gesamtmaßnahme der konspirativen Durchsuchung zulassen. Die dazu zum Einsatz kommenden IM/GMS sind in der Regel inoffizielle Mitarbeiter der auftragsersuchenden Diensteinheit. Unter Beachtung der genannten Grundsätze können IM/GMS sowohl in Vorbereitung als auch im Rahmen der Durchführung konspirativer Durchsuchungen zur Realisierung von Teilaufgaben eingesetzt werden.

Solche Aufgaben können u. a. sein:

Schaffung von Voraussetzungen zur
Anfertigung von Schlüsselabdrücken
und Nachschlüsseln,

Aufklärung der operativ bearbeiteten
Person, seiner Familienangehörigen
und Hausbewohner,

Aufklärung der zu durchsuchenden Räum-
lichkeiten,

Legendierung eingeleiteter operativer
Maßnahmen zur Absicherung der operativ
bearbeiteten Person,

Schaffung von Möglichkeiten der Kontrolle
der operativ bearbeiteten Person bzw.
einzelner Personen des betreffenden
Personenkreises (Binden am Arbeitsplatz,
Sonderaufträge u. ä.),

Absicherungsaufgaben im Betrieb, am Ur-
laubsort oder bei Dienstreisen,

Bereitstellung der Wohnung als Stützpunkt.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0039

- 37 -

GVS MFS 013 - D 13/78

10. Die Auswertung der durchgeführten konspirativen Durchsuchungen und die Speicherung der Ergebnisse

Die Auswertung der konspirativen Durchsuchung dient im wesentlichen der Aufbereitung der erarbeiteten Materialien für die auftragssuchende Diensteinheit und der Erarbeitung von Schlußfolgerungen für die weitere Qualifizierung der eigenen politisch-operativen Arbeit.

Zur Aufbereitung der erarbeiteten Materialien gehören:

die Überprüfung aufgefundener Adressen
in den Speichern der DVP und der
Linie VIII,

die Aufbereitung und Dokumentierung
der erreichten Ergebnisse entsprechend
der Zielstellung des Auftragssuchens.

Die Ergebnisse sind in einem Bericht zusammenzufassen, die in der Regel in schriftlicher Form verbunden mit fotografischer Dokumentation sichtbar gemacht werden. Beides zusammen muß eine klare und deutliche Übersicht über die durchgeführte konspirative Durchsuchung ergeben.

10.1. Inhalt und Aufbau des Berichtes über die durchgeführte konspirative Durchsuchung

Der Bericht über die konspirative Durchsuchung ist zweifach anzufertigen. Das Original sowie die gefertigten Negative und 1 Serie Positive werden der auftragssuchenden Diensteinheit übergeben. (Anlage 7)

Die Durchschrift des Berichtes verbleibt zur Ablage im Vorgang in der eigenen Diensteinheit. Der Empfang des Berichtes, der Negative und Positive ist durch die auftragssuchende Diensteinheit unterschriftlich zu bestätigen.

Im wesentlichen ist im Bericht anzuführen:

Tag und Dauer der konspirativen Durchsuchung,
wie und womit wurde die Wohnungstür geöffnet
und traten hierbei Komplikationen auf?
(mit Originalschlüssel oder konspirativ
geöffnet)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0040

- 38 - GVS MfS 013 - D 13/78

In welchem Zustand wurde die Wohnung
vorgefunden? (sauber, Ordentlich, modern
eingerichtet oder verstaubt, unsauber usw.)

Waren die Zimmertüren verschlossen?

Einschätzung, ob die Aufgabenstellung der
konspirativen Durchsuchung erreicht wurde,
dabei vom Auftragsersuchen und von dem
erarbeiteten Ergebnis ausgehen.

Konnten alle Zimmer durchsucht werden?

Was wurde durchsucht und inwieweit mußten
Schränke, Kassetten und andere Behältnisse
konspirativ geschlossen werden und traten
hierbei Komplikationen auf?

Welche Schlußfolgerungen lassen sich aus
der Einrichtung und dem Zustand der Wohnung
bzw. der in der Wohnung vorgefundenen Sachen
und Gegenstände zur Einschätzung des Le-
bensniveaus und -milieus der bearbeiteten
Person ableiten?

Was wurde durch die konspirative Durchsu-
chung erarbeitet?

Welche im Auftragsersuchen vorgegebenen
Materialien wurden wo gefunden?

Was wurde außer den geforderten Gegen-
ständen noch gefunden, was als operativ
bedeutsam gewertet wurde?

Einschätzung der vorgefundenen Radio-
und Fernsehgeräte, Fototechnik und
anderer technischer Geräte.

Hinweise über Hobbys oder besondere
Interessengebiete.

Festgestellte Zeichen bzw. hinterlassene Spuren sind
am Ende des Berichtes wie folgt einzuschätzen:

Welche Zeichen wurden festgestellt,
wie wurden sie umgangen bzw. wie
wurden sie wieder ordnungsgemäß
angebracht?

Welche Ursachen führten dazu, daß
Spuren hinterlassen wurden?

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0041

- 39 - GVS MfS 013 - D 13/78

Wie wurde die Wohnung verlassen und verschlossen?

Unterschriften: Leiter des Referates 3
Leiter der Abteilung

Auf Anforderung der auftragsersuchenden Dienststeinheit ist eine besondere Einschätzung mit Skizze zur Wohnung zu fertigen und als Anhang zum Bericht beizufügen.

Weiterhin sind im Anhang einzugliedern:

Abschrift von polizeilichen
Unterlagen,

Bildberichte usw.

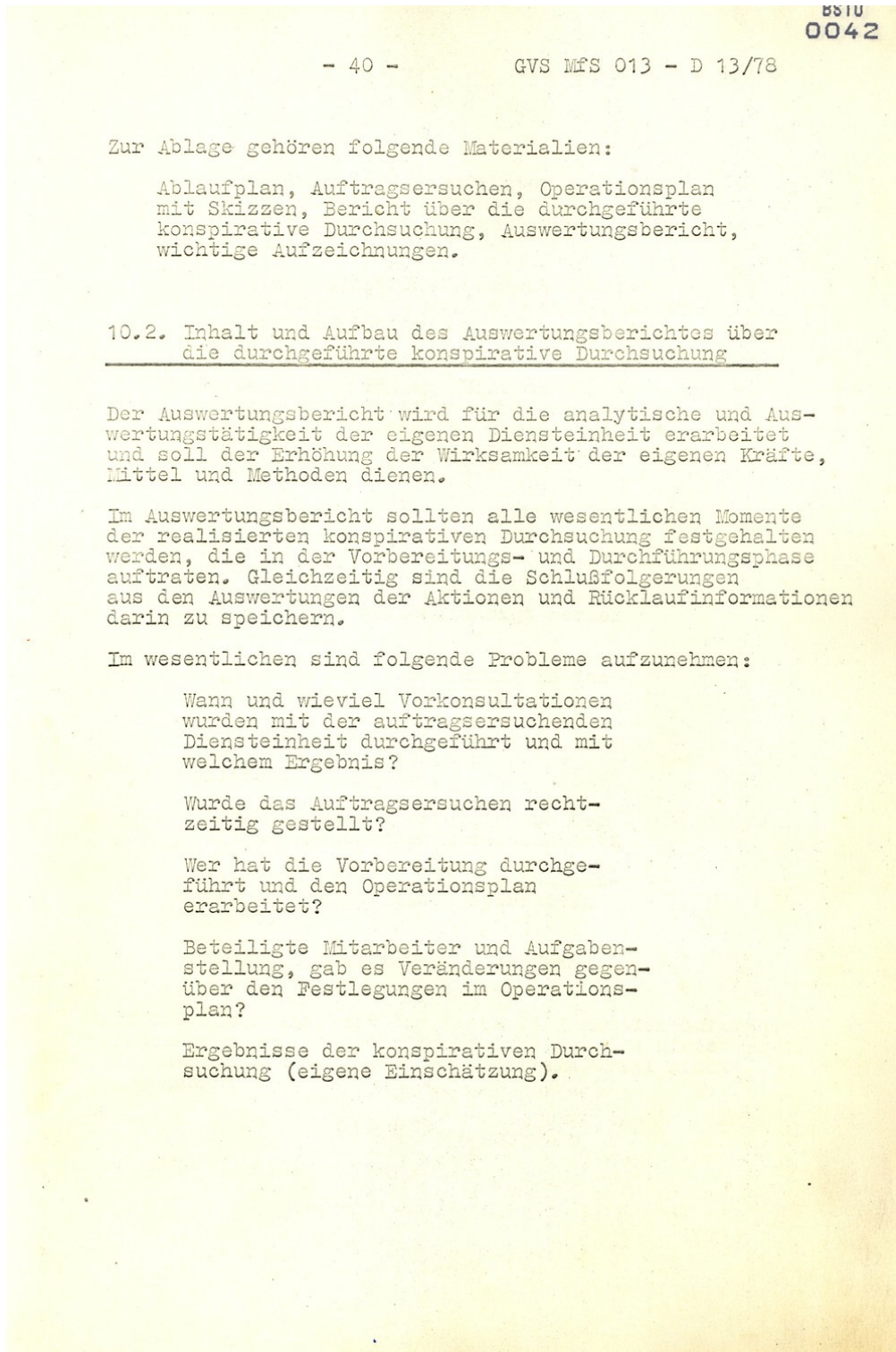
Die Speicherung der Ergebnisse der konspirativen Durchsuchung hat auf Lochkarten und im Auswertungsbericht zu erfolgen. Es ist zu beachten, daß die Ergebnisse nicht doppelt gespeichert werden. Beide Materialien müssen eine Einheit bilden und die notwendigen Informationen enthalten, die für die Qualifizierung der eigenen politisch-operativen Arbeit erforderlich sind und für Analysen und andere Einschätzungen benötigt werden.

Über alle bei der konspirativen Durchsuchung aufgefundenen und in den Speichern der DVP und der Linie VIII überprüften Anschriften sind im Zentralspeicher der HA VIII bzw. der Abteilungen VIII Signalkarten mit dem Vermerk: "Verbindung konspirative Maßnahme" zu hinterlegen. Die Signalkarte über die Objektperson ist zu ändern mit dem Vermerk: "konspirative Maßnahme". Das Wort Vorbereitung ist zu streichen.

Die Ablage des Vorganges erfolgt in der HA VIII beim stellvertretenden Leiter des Referates 3, in den Bezirksverwaltungen/Verwaltung beim Leiter des Referates 3.

Die Ablage sollte ca. 18 Monate im Original aufbewahrt werden. Danach kann eine Verfilmung des Materials erfolgen. Diese Entscheidung obliegt jeder Dienstseinheit selbst.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0043

- 41 - GVS MfS 013 - D 13/78

Wirksamkeit der eingesetzten operativen Kräfte, Mittel und Methoden, mit welchem Erfolg eingesetzt, aufgetretene Fehler und Mängel?

Womit wurde geöffnet, welche Schließgeräte angewandt, welche Besonderheiten mußten beim Schließvorgang beachtet werden?

Zustand der Wohnung, Einrichtung derselben, Sauberkeit und Ordnung, welche operativ interessanten Gegenstände befanden sich wo, festgestellte Zeichen, Sicherungsanlagen u. a.?

Aufgetretene operative Pannen, Mängel, Schwächen und ihre Ursachen.

Zu beachtende Momente bei der Absicherung, welche evtl. bei einer Wiederholung berücksichtigt werden müssen.

Ergebnisse der Überprüfung in den Speichern der Linie VIII.

Ergebnisse der Überprüfung in den Speichern der Deutschen Volkspolizei.

Welcher Rücklauf erfolgte von der auftragsersuchenden Dienst Einheit?

Schlußfolgerungen für die Qualifizierung der politisch-operativen Arbeit.

Insgesamt benötigter Zeitaufwand.

Auf die Zusammenarbeit der Linie VIII mit den auftragsersuchenden und anderen Dienst Einheiten des Ministeriums für Staatssicherheit wird im Arbeitsmaterial nicht eingegangen.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0044

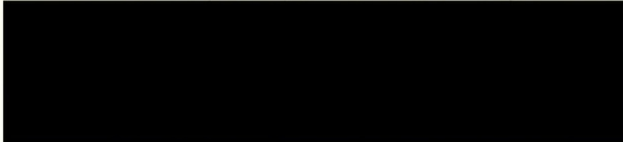
- 42 - GVS MfS 013 - D 13/78


Anlage 1

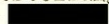
Hauptabteilung XIX Berlin,
Abteilung 1

Bestätigt:

Auftragssersuchen zur konspirativen Durchsuchung
zur Person



Bei genannter Person handelt es sich um eine Verbindung
des im Operativ-Vorgang "Willi" wegen Verdacht der Feind-
tätigkeit operativ bearbeiteten .

Die bisherigen operativen Feststellungen durch IM lassen
vermuten, daß die Wohnung von  als konspiratives
Treffobjekt genutzt wird. Es gibt Hinweise, daß sich in
seiner Wohnung schriftliche Unterlagen, Ausarbeitungen,
Notizen und Literatur befinden, die Aufschluß über die
feindliche Einstellung bzw. evtl. feindliche Handlungen
und den Charakter der Verbindungen in die BRD und nach
Westberlin geben.

Die notwendigen Ermittlungen im Wohnhaus wurden durch-
geführt und die Voraussetzungen zum konspirativen Be-
treten der Wohnung geschaffen. In der bisherigen ope-
rativen Bearbeitung gibt es keine Anzeichen einer De-
konspiration.

Wir bitten Sie, die Einleitung dieser operativen Maß-
nahme zu veranlassen.

Signatur: BArch, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 44

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BS 10
0045

- 43 - GVS MfS 013 - D 13/78

Weitere konkrete Maßnahmen zur Realisierung der konspirativen Wohnungsdurchsuchung werden durch die HA XIX/1 mit der zuständigen Abteilung der HA VIII abgesprochen.

Leiter der HA XIX	Leiter der Abteilung 1
Name	Name
Dienstgrad	Dienstgrad

Signatur: BArch, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 45

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0046

- 44 - GVS MfS 013 - D 13/78

Anlage 2

Hauptabteilung XIX/1 Berlin,

A n h a n g zum Auftragsersuchen

Aufgabenstellung zur konspirativen Wohnungsdurchsuchung

Zielstellung der operativen Maßnahme:

- Feststellung von Materialien, aus denen Verbindungen nach Westberlin, in die BRD und innerhalb der DDR hervorgehen.
- Dokumentierung von belastenden Materialien gegen DDR-Bürger, z. B. pornographische Aufnahmen und Schriften.
- Tagebuchnotizen
- Aufzeichnungen von Zusammenkünften
- Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Schallplatten und Bücher, die in der DDR nicht lizenziert bzw. veröffentlicht wurden.

Plan zur Absicherung der operativen Maßnahme:

1. [REDACTED] ist nicht verheiratet und bewohnt in
[REDACTED]
eine 2-Raum-Wohnung. In seiner Wohnung hält sich viel sein Freund
[REDACTED]
auf.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0047

- 45 - GVS MfS 013 - D 13/78

██████ besitzt auch einen Wohnungsschlüssel und hat somit die Möglichkeit, ständig die Wohnung des ██████ zu betreten.

Folgende Personen werden am Tage der Durchführung unter Kontrolle gehalten (8.30 Uhr bis 13.00 Uhr):

██

██████ tritt am 23. 11. 1977, ██████ Uhr eine Dienstreise nach ██████ an. Hierbei wird er vom IMS "Werner" begleitet.

Der Genosse Leutnant ██████ fährt mit dem gleichen Zug nach Dresden und meldet telefonisch die Ankunft in Dresden sowie den Aufenthaltsort nach Berlin.

██

██████ wird während dieser Zeit unter Legende ein Gespräch geführt.

verantw.: Hauptmann ██████

██

██████ berufstätig. ██████ ist IM der BV Berlin, Abteilung XX.

Zur Absicherung der operativen Maßnahme wird im Haus, Wohnung der ██████, ein Stützpunkt eingerichtet. Dazu wird mit der BV Berlin, Abteilung XX eine Absprache geführt.

verantw.: Oberleutnant ██████

██

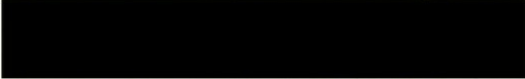
██████ wird unter Kontrolle gehalten.

verantw.: Oberfeldwebel ██████

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0048

- 46 - GVS MfS 013 - D 13/78



■ wird durch die HA VIII/1 beobachtet und unter Kontrolle gehalten. Hierzu wird ein gesondertes Auftragsersuchen an die HA VIII/1 geschickt.

verantw.: Major Weber
Leiter der Abteilung

Name
Dienstgrad

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0049

- 47 - GVS MfS 013 - D 13/78

Anlage 3.

Kontroll- und Abfragespiegel zu konspirativen Durchsuchungen

1. Zum Auftragsersuchen

Sind alle Unterschriften vorhanden?

Was wurde in der Vorgangsbearbeitung bekannt?

Wodurch ist die Durchführung einer konspirativen Durchsuchung begründet?

Für welchen Geheimdienst, Organisation arbeitet die betreffende Person?

Welche Strafrechtsnorm wird verletzt?

Wie ist die vermutliche Arbeitsweise der operativ bearbeiteten Person?

2. Zur operativ bearbeiteten Person

Um wen handelt es sich?
(Name, Alter, Geschlecht, Beruf, Tätigkeit)

Charaktereigenschaften und Verhaltensweisen im Arbeits- und Freizeitbereich.

Hobbys und sonstige Neigungen, insbesondere Bastler.

Verheiratet, Kinder, Bindung in der Familie.

Wo beschäftigt? (Arbeitszeit)

Wie ist der Weg? (Wohnung - Arbeitsstelle - Wohnung)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0050

- 48 - GVS MfS 013 - D 13/78

Welche Verkehrsmittel werden benutzt?
Besitzer von Motorrad, Pkw?

3. Zum Ehepartner

Alter, Beruf, Tätigkeit
Wo beschäftigt? (Arbeitszeit)
Wie ist der Weg? (Wohnung -
Arbeitsstelle - Wohnung)
Welche Verkehrsmittel werden
benutzt?
Charaktereigenschaften, Neigungen,
Verhaltensweisen, Hobbys.

4. Zu den Kindern

Anzahl der Kinder und Alter
Aufenthalt der Kinder zum Zeitpunkt
der konspirativen Durchsuchung (Kinder-
garten, Schule, Arbeitsstelle)
Sind noch Kinder in der Wohnung bzw.
am Wohnort wohnhaft?
Außerhalb des Wohnortes wohnhaft,
wo? (Nebenwohnung)
Sind Kinder verheiratet, mit wem,
wo wohnhaft?
Bindung zu den Eltern?

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0051

- 49 - GVS MfS 013 - D 13/78

5. Zu den Verwandten und Bekannten

Welcher Verwandten- und Bekannten-
kreis ist bekannt?

Sind diese am gleichen Wohnort
wohnhaft?

Wo, Straße, Hausnummer bzw. an
anderen Wohnorten, Straße, Haus-
nummer?

Arbeitsstellen

Gibt es Hinweise, ob sie zeitweilig
im Besitz der Wohnungsschlüssel der
operativ bearbeiteten Person sein
können?

6. Zur Wohnung

Um was für eine Wohnung handelt es sich?

Welche Etage
separater Eingang
Größe der Wohnung
Lage der Fenster
Altbau - Neubau

Siedlungshaus, Einzelhaus?

Umgebung

Boden, Keller usw.

Inwieweit wurde die Wohnung aufgeklärt?
Von wem, ist eine Skizze vorhanden?

Zustand der Wohnung, wie eingerichtet?
Ist Telefon vorhanden?

Besteht der Verdacht auf Sicherungsan-
lagen bzw. wurden bereits welche festge-
stellt?

Fußboden (Dielen, Parkett, Beton, Fuß-
bodenbelag usw.)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

0052

- 50 - GVS MfS 013 - D 13/78

Wurden schon von anderen Dienstseinheiten eine konspirative Durchsuchung bzw. andere operativ-technische Maßnahmen durchgeführt? Welches Ergebnis? (Abt. 26, 31 u. a.)

Wurden operative Maßnahmen der Linie M durchgeführt? Mit welchem Ergebnis? (Anschriften von operativ interessanten Personen)

Wurden Ermittlungen oder Beobachtungen zu den Hausbewohnern durchgeführt, welches Ergebnis? Sind solche operativen Maßnahmen geplant?

Mit welchen Schlössern ist die Wohnungstür gesichert? Sind Nachschlüssel vorhanden?

Welche Vorstellungen bestehen, Nachschlüssel zu beschaffen?

Wurde bereits eine Schließprobe durchgeführt, durch wen? Wer soll diese durchführen?

Zur Haustür - gleiche Fragestellung wie Wohnungstür

Sind Haustiere vorhanden, welche?

Haushälterin, Reinemachefrauen u. a.
Name, wo wohnhaft, Straße, Hausnummer, wann in der Wohnung der operativ beschäftigten Person beruflich tätig?

7. Zu den Nachbarn

Wer wohnt mit auf der gleichen Etage?
Alter, Geschlecht, berufstätig, wo, Arbeitszeit?

Wer wohnt unter der operativ beschäftigten Person? (gleiche Fragestellung wie Nachbarn)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0053

- 51 - GVS MFS 013 - D 13/78

Wie ist der Kontakt dieser Hausbewohner (Nachbarn) zur operativ bearbeiteten Person und Familie?

Gesellschaftspolitische Einstellung der Nachbarn, inwieweit IM/GMS?

Kann Nachbarwohnung als Stützpunkt genutzt werden?

Kontakte der Hausbewohner insgesamt untereinander und zur operativ bearbeiteten Person und Familie

Kann bei anderen Hausbewohnern eine Stützpunktwohnung eingerichtet werden?

8. Zur Vorbereitung

Inwieweit wurden die Hausbewohner aufgeklärt?

Gab es kriminelle Vorkommnisse in letzter Zeit und können diese zur Legendierung angewandt werden?

Inwieweit werden IM/GMS in die Vorbereitung und bei der Durchführung mit einbezogen?

Welche Vorstellungen bestehen zur Absicherung der operativ bearbeiteten Person, seiner Familienangehörigen, Bekannten, Verwandten und der Nachbarn?

Welche Maßnahmen wurden bereits eingeleitet?

Welche Kräfte sollen insgesamt einbezogen werden? Mitarbeiter der Linie VIII, der auftragssuchenden Dienst Einheit und anderer Dienst Einheiten (Beobachter, IM usw.) Welche Absprachen sind hierzu mit wem zu führen?

Wer sichert ab?

Welche Legende soll angewandt werden, um Personen am Betreten der Wohnung zu hindern?

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0054

- 52 - GVS MfS 013 - D 13/78

Welche Legende bei Absicherung der
Nachbarn (Befragung, Ermittlung usw.)?

Schlüsselfrage: Wer von den Nachbarn ist bzw.
kann zeitweilig im Besitz der
Wohnungsschlüssel sein?

Wie ist das Verbindungssystem?
Telefon - Funk, von den Absicherungs-
kräften zum Stützpunkt bzw. zum
Operativen Leitzentrum (Funkzentrale)
der Linie VIII

Außenabsicherung zur Durchsuchungs-
gruppe von anderen Orten, aus Betrieben,
von IM zum Mitarbeiter usw.

Welcher Mitarbeiter der auftragssuchenden
Diensteinheit ist unmittelbar am Aktionsort?

9. Zur Durchführung

Konkrete Zielstellung der konspirativen
Durchsuchung

Was soll durch die konspirative Durch-
suchung erarbeitet werden und wie groß ist
die Wahrscheinlichkeit der Realisierung?

Gibt es bereits Hinweise auf Verstecke,
Container?

Welche konkreten Gegenstände, Materialien
und Unterlagen der vermutlichen Feind-
tätigkeit sind bekannt und können erklärt
werden?

Welche maximale Zeitspanne steht für die
Durchführung der konspirativen Durchsuchung
zur Verfügung?

Wie sollen sich die Mitarbeiter der Durch-
suchungsgruppe verhalten, beim Feststellen
von Alarm- und Sicherungsanlagen, während der
Durchsuchung, wenn sie vorher nicht fest-
gestellt wurden?

Festlegung des Treffortes und der Zeit vor
Beginn der Durchsuchung (Ausgangspunkt)

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0055

- 53 - GVS MfS 013 - D 13/78

Anlage 4

Ablaufplan

Eingang des Auftragsersuchens:	Datum	
Termin der Realisierung:	Datum	
1. Signalkarte stecken und Abfragen der Speicher (VIII) verantw.:	Termin: realisiert am:	"
2. Einweisung der Mitarbeiter in die Vorbereitung verantw.:	"	"
3. Zu führende Absprachen bzw. geführte Absprachen verantw.:	"	"
4. Visuelle Aufklärung verantw.:	"	"
5. Anfertigung der Skizzen verantw.:	"	"
6. Erarbeitung des Operationsplanes verantw.:	"	"
7. Auswahl und Überprüfung der benötigten operativen Technik verantw.:	"	"
8. Nachschlüsselbeschaffung: Abdruck: verantw.: Nachschlüssel anfertigen verantw.: Schließprobe verantw.:	"	"
	"	"

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0056

- 54 - GVS MfS 013 - D 13/78

9. Einweisung aller an der Aktion beteiligten Mitarbeiter verantwortw.:	Termin:	realisiert am:
10. Mündliche Berichterstattung an den Leiter der Dienstseinheit verantwortw.:	"	"
11. Entwicklung der Filmmaterialien verantwortw.:	"	"
12. Auswertung der Positivmaterialien verantwortw.:	"	"
13. Überprüfung der Anschriften im Speicher der DVP verantwortw.:	"	"
14. Erarbeitung des Berichtes über die durchgeführte konspirative Durchsuchung verantwortw.:	"	"
15. Erarbeitung des Auswertungsberichtes verantwortw.:	"	"
16. Speicherung: Kerblockkarte ausfüllen Signalkarten hinterlegen Signalkarte zum Objekt ändern: verantwortw.:	"	"

Mit Ablaufplan einverstanden: Leiter des Referates 3
 bzw.
 Leiter der Abteilung

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0057

- 55 - GVS MfS 013 - D 13/78

Anlage 5

Hauptabteilung/Abteilung Berlin,

Bestätigt:
Stellv. Leiter der HA VIII
bzw. Stellv. Operativ

Operationsplan für die Durchführung einer konspirativen
Durchsuchung im Operativ-Vorgang "Willi"

Die Hauptabteilung VIII/2 erhielt von der HA XIX/1 das
Auftragssersuchen, bei der im Operativ-Vorgang "Willi"
operativ bearbeiteten Person

.....

.....

in den weiteren Darlegungen "Willi" genannt, eine kon-
spirative Durchsuchung der Wohnung durchzuführen.

"Willi" wird von der HA XIX/1 operativ bearbeitet, da er
enge Verbindung zu feindlich tätigen Personen in der DDR
unterhält. In seiner Wohnung finden Zusammenkünfte mit
diesen Personen und mit Bürgern aus Westberlin statt. Es
liegen inoffizielle Hinweise vor, daß sich in seiner
Wohnung schriftliche Unterlagen, Ausarbeitungen, Notizen
und Literatur befinden sollen, die Aufschluß über die
feindliche Einstellung der betreffenden Person geben.

Es ist vorgesehen, daß "Willi" am 23. 11. 1977 eine
Dienstreise nach [REDACTED] unternimmt. Auf diesen Tag
in der Zeit von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr ist die Durch-
führung der konspirativen Durchsuchung festgelegt. Tritt
"Willi" die Dienstreise nicht an, so werden Absicherungs-
maßnahmen in seinem Betrieb eingeleitet, welche die Durch-
führung der operativen Maßnahme gewährleisten.

An operativen Maßnahmen wurde bisher die Maßnahme - A -
der Abteilung 26 realisiert.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 56 -

GVS MfS 013 - D 13/78

0058

Im Wohnhaus wurden durch die HA XIX/1 die notwendigen Aufklärungen durchgeführt. Anzeichen für eine Dekonspiration gab es bisher nicht.

Aufgaben- und Zielstellung der konspirativen Durchsuchung

Die Aufgabenstellung besteht darin, die Wohnung und Möbel konspirativ zu durchsuchen mit dem Ziel, inoffizielle Hinweise und Beweise zu erarbeiten, die die bisher erarbeiteten Verdachtsmomente der Feindtätigkeit erhärten bzw. für die weitere Vorgangsbearbeitung von operativem Interesse sind.

Schwerpunkt ist hierbei auf die Dokumentierung von

Adressenmaterial, Notizen, Telefonnummern, aus denen die Verbindungen nach Westberlin, der BRD und der DDR hervorgehen,

belastende und kompromittierende Materialien gegen DDR-Bürger, z. B. pornographische Aufnahmen und Schriften,

Tagebuchnotizen und Aufzeichnungen von Zusammenkünften,

Zeitungen, Schallplatten, Zeitschriften, Broschüren und Bücher, die in der DDR nicht lizenziert und veröffentlicht wurden,

zu legen.

Zur Lage am Aktionsort

"Willi" bewohnt in

[REDACTED]

eine 2-Raum-Wohnung mit Küche, Flur und Bad. Die Wohnungstür ist mit einem BAB-Doppelzylinderschloß gesichert. Weitere Schlösser sind in der Tür nicht eingebaut. Ein Nachschlüssel zur Wohnung ist vorhanden. Eine Schließprobe wurde durch die HA XIX/1 bereits mit Erfolg durchgeführt.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0059

- 57 - GVS MfS 013 - D 13/78

Die Wohnung gegenüber ist eine 1-Raum-Wohnung und wird von der Rentnerin

[REDACTED]

bewohnt. [REDACTED] ist noch ziemlich rüstig und ganztags zu Hause. Sie wird vom Zeitpunkt der Durchführung der konspirativen Durchsuchung durch Legende in ihrer Wohnung gebunden.

Über der Wohnung von "Willi" wohnt

[REDACTED]

Er ist Ausländer und wird ebenfalls operativ bearbeitet. Die Wohnung unter "Willi" wird von der Familie

[REDACTED]

bewohnt.

[REDACTED] ist IM der BV Berlin, Abteilung XX. Mit dem zuständigen Mitarbeiter wurde bereits gesprochen und das Einverständnis, die Wohnung der Familie [REDACTED] als Stützpunkt zu nutzen, liegt vor. Da beide berufstätig sind, hält sich der zuständige Mitarbeiter der Abteilung XX mit im Stützpunkt auf.

Das Haus [REDACTED] gehört zu einem 10geschossigen Neublock mit den Eingängen 24, 25, 26, 27, 28. Dieser Neublock gehört zum Neubaukomplex an der [REDACTED]. Die Eingänge befinden sich auf der Rückseite. Die Haustür ist mit einem Wetzelschloß und einem elektrischen Türöffner gesichert. Ein Nachschlüssel zur Haustür ist ebenfalls vorhanden.

Das Treppenhaus ist fensterlos, hat mit Linoleum belegte Steinstufen und ist sehr hellhörig. Der Fahrstuhl hält nur in der 1., 3., 6., 9. Etage. Von diesen Etagen bestehen Durchgänge zu den Aufgängen A und B.

Vor dem Wohnkomplex stehen elektrische Straßenleuchten. Zwischen dem genannten Wohnblock und dem Nachbarwohnblock befindet sich ein Kinderspielplatz. Hinter den Wohnblöcken (vor den Haustüren) wurden Parkplätze für Pkw angelegt. Parkende Fahrzeuge fallen hier ganztags nicht auf. Angrenzend an die Parkplätze stehen alte Wohnhäuser, welche auf Abriß stehen.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 58 -

GVS MfS 013 - D 13/78

BSIU
0060

Die [REDACTED] ist durch Fahrzeuge und Fußgänger sehr belebt. In dieser Straße verkehren die Straßenbahnen der Linien 17, 19 und 63. Die angrenzende Straße ist die [REDACTED]. Diese ist von Fahrzeugen und Fußgängern mäßig belebt.

Eingeleitete Maßnahmen zur Sicherung der konspirativen Durchsuchung

1. "Willi" wird während seiner Dienstreise nach [REDACTED] von einem IM der HA XIX/1 begleitet. Gen. [REDACTED], HA XIX/1 fährt mit dem gleichen Zug nach [REDACTED] mit und meldet die Ankunft und den Aufenthaltsort zum Stützpunkt nach Berlin, Telefon-Nummer: 43 513 88. Gen. [REDACTED] nimmt keinen Kontakt zum IM auf.

Sollte "Willi" seine Dienstreise nicht antreten, so wird er in seiner Arbeitsstelle durch Übertragung von Sonderaufgaben gebunden. Die Absicherung erfolgt hier ebenfalls durch IM sowie zusätzlich durch zwei Mitarbeiter der HA XIX/1 am Betriebseingang. Bei Verlassen der Arbeitsstelle erfolgt sofort die telefonische Meldung an den Stützpunkt.

2. [REDACTED] wird von einer Beobachtergruppe der HA VIII/1 für die Zeit der operativen Maßnahmen unter lückenloser Kontrolle genommen. Das Abziehen des [REDACTED] vor dem Wohnhaus oder im Treppenhaus ist nicht möglich, da er unter Umständen Rückschlüsse auf die operative Maßnahme ziehen kann.

Da der [REDACTED] ständig unterwegs ist und nicht konspirativ gebunden werden kann, aber im Besitz des Wohnungsschlüssels ist, wurde zu seiner Absicherung folgendes Warnsystem festgelegt:

Sperrkreis blau

Achtung! [REDACTED] befindet sich im genannten Gebiet. Die Durchsuchungsgruppe darf in diesem Fall keine größeren Mengen aus den Schränken räumen und muß sich auf das sofortige Verlassen der Wohnung vorbereiten bzw. einrichten.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0061

- 59 - GVS MFS 013 - D 13/78

Sperrkreis rot

■ begibt sich in Richtung Wohnung. Die Außenabsicherung muß sofort die Sicherung im Treppenhaus übernehmen und die Durchsuchungsgruppe die Wohnung sofort verlassen. Gerät ■ außer Kontrolle, sofort Meldung an den Stützpunkt und Abbruch der konspirativen Durchsuchung.

3. ■ wird während des Betretens und Verlassens der Wohnung von "Willi" durch eine Befragung gebunden. Die Befragung wird von Gen. ■ HA XIX/1 durchgeführt und ist jeweils für ca. 20 Minuten festgelegt.

Legende: Aufklärung von Diebstählen in den Abstellräumen

Diese Legende wirkt glaubhaft, da in letzter Zeit solche Diebstähle vorkamen und laut Auskunft des ABV die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind.

4. ■ wird an ihrer Wohnung von Mitarbeitern der HA XIX unter Kontrolle gehalten. Sollte sie das Haus verlassen und sich in Richtung Objektwohnung begeben, wird sofort der Stützpunkt telefonisch verständigt.

Weitere Aufgaben:

HA VIII/2:

- konspiratives Öffnen, Schließen und Durchsuchen der Wohnung, Schränke und anderer Behältnisse,
- fotografische Dokumentation der aufgefundenen operativ interessanten Gegenstände, schriftliche Unterlagen und Fundorte,
- Besetzung des Stützpunktes im Wohnhaus,
- Maskierung der Genossen der Durchsuchungsgruppe,
- Außenabsicherung und Aufrechterhaltung der Funkverbindung zwischen Stützpunkt - Durchsuchungsgruppe - Leitzentrum Operative Beobachtung - Beobachtergruppe.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0062

- 60 - GVS MfS 013 - D 13/78

HA XIX/1:

- Teilnahme an der Außenabsicherung und Besetzung des Stützpunktes.

An der Aktion nehmen teil:

Hauptmann [REDACTED]	Verantwortlicher der Aktion, der Außenabsicherung und Besetzung des Stützpunktes. Verantwortlich für die Informierung des Leiters der Dienstseinheit.
Oberleutnant [REDACTED]	Verantwortlicher der Durchsuchungsgruppe, konspiratives Schließen und Durchsuchen.
Leutnant [REDACTED]	Verantwortlich für die fotografische Dokumentation, Aufrechterhaltung der Funkverbindung, konspiratives Durchsuchen.
Oberleutnant [REDACTED]	Außenabsicherung (Funkwagen)
Hauptmann [REDACTED]	Teilnahme an der Außenabsicherung und Besetzung des Stützpunktes
Leutnant [REDACTED]	
HA XIX/1	
Leutnant [REDACTED]	
BV Berlin, Abt. XX	
Hauptmann [REDACTED]	Befragung der Nachbarin
HA XIX	
1 Beobachtergruppe	Verantwortlich für die operative Beobachtung [REDACTED]
HA VIII/1	

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0063

- 61 - GVS MfS 013 - D 13/78

Verlauf der Aktion

Am Tage der Aktion wird der Stützpunkt im Wohnhaus ab 7.00 Uhr besetzt durch die Genossen [REDACTED] und [REDACTED]. Die Genossen [REDACTED] und [REDACTED] suchen gegen 8.00 Uhr den Stützpunkt auf. Ab dieser Zeit hält sich die Durchsuchungsgruppe abrufbereit in der Nähe des Aktionsortes, [REDACTED], auf.

Nachdem alle Sicherungsmaßnahmen eingeleitet und die entsprechenden Meldungen im Stützpunkt eingegangen sind, daß der betreffende Personenkreis unter Kontrolle ist, werden durch die Genossen [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] die festgelegten Sicherungsmaßnahmen im Wohnhaus eingeleitet.

Genosse [REDACTED] begibt sich zur Wohnungstür von "Willi" und überprüft durch Klingeln und Klopfen, ob keine Personen in der Wohnung sind. Ist dies nicht der Fall, klingelt er an der gegenüberliegenden Wohnung, bei [REDACTED] und führt mit ihr ein Gespräch, um sie vom Geschehen im Treppenhaus abzulenken.

Genosse [REDACTED] sichert das Treppenhaus nach unten ab. Genosse [REDACTED] ruft über Funk die Durchsuchungsgruppe und sichert ihren Zugang zur Wohnung ab.

Genosse [REDACTED] öffnet mit den vorhandenen Nachschlüsseln die Wohnungstür und beide Genossen der Durchsuchungsgruppe betreten gemeinsam die Wohnung.

Beide Genossen verschaffen sich einen genauen Überblick über den vorgefundenen Zustand der Wohnung und Genosse [REDACTED] sichert danach die Wohnungstür mit den entsprechenden Mitteln von innen ab.

Die Durchsuchung selbst ist umsichtig durchzuführen. Obwohl keine Hinweise auf angebrachte Sicherungen bekannt sind, ist ständig auf angebrachte Zeichen und andere Sicherungen zu achten. Es ist genau zu prüfen, ob der betreffende Gegenstand durchsucht und der vorgefundene Zustand garantiert werden kann. Mit der Polaroidkamera sind Sicherheitsaufnahmen und bei Notwendigkeit Faustskizzen anzufertigen.

Der Beginn und das Ende der konspirativen Durchsuchung wird über Funk an die Außenabsicherung gemeldet, diese gibt das Zeichen zum Verlassen der Wohnung.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 62 - GVS MFS 013 - D 13/78

BSTU
0064

Nach dem Funkspruch - Ende der Durchsuchung - begibt sich Genosse [REDACTED] abermals zur Wohnung von [REDACTED] und führt das begonnene Gespräch zu Ende. Genosse [REDACTED] und [REDACTED] sichern wieder das Treppenhaus ab. Ist die Sicherheit im Treppenhaus vorhanden, verläßt die Durchsuchungsgruppe die Wohnung und danach das Wohnhaus. Genosse [REDACTED] verschließt die Wohnungstür wieder ordnungsgemäß.

Außenabsicherung im Stützpunkt

Sie hat die Aufgabe, die Durchsuchungsgruppe beim Betreten und Verlassen der Wohnung des "Willi" abzusichern, alle Veränderungen der abzusichernden Personen zu analysieren und Maßnahmen für den weiteren Verlauf der Durchsuchung festzulegen.

Der Leiter der Dienst Einheit ist über die Lage und Situation sowie über alle eingeleiteten Maßnahmen und Veränderungen zu informieren.

Der Stützpunkt steht per Telefon in Verbindung mit

- dem Leiter der Dienst Einheit,
- dem Leitzentrum Operative Beobachtung,
- dem verantwortlichen Mitarbeiter der auftragsersuchenden Dienst Einheit.

Telefonisch werden die Veränderungen bei "Willi" aus [REDACTED] und [REDACTED] an den Stützpunkt gemeldet.

Der Stützpunkt steht über Funk in Verbindung mit

- der Durchsuchungsgruppe,
- der Außenabsicherung - Straße -,
- dem Leitzentrum Operative Beobachtung,
- der Beobachtergruppe der HA VIII/1.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 63 -

GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU
0065

Die Durchsuchungsgruppe läuft den Stützpunkt nur an, wenn sich während des Betretens oder Verlassens der Wohnung Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Zwischenfälle ergeben sollten.

Aufgaben der Außenabsicherung

Sicherung des ungehinderten Betretens und Verlassens der Wohnung von "Willi" und Absicherung der [REDACTED] durch Legende.

Beobachtung des Hauseinganges vom Funkwagen aus. Der Funkwagen, besetzt durch die Genossen [REDACTED] und [REDACTED], befindet sich in der Nähe des Hauseinganges (Parkplatz) und beginnt gegen 8.15 Uhr mit der Absicherung.

Die Außenabsicherung hat weiterhin die Aufgabe, Personen, die sich unbedingt Zugang zur Wohnung verschaffen wollen, abzusichern bzw. die Durchsuchungsgruppe beim Verlassen der Wohnung zusätzlich abzusichern.

Das Abziehen der Personen sowie die Befragung [REDACTED] geschieht unter der Legende der Kriminalpolizei nach vorgekommenen Diebstahlsdelikten.

Die konspirative Durchsuchung wird nicht durchgeführt, wenn die festgelegten Absicherungsmaßnahmen nicht gewährleistet sind. Sie wird abgebrochen, wenn eine der abzusichernden Personen außer Kontrolle ist.

Materielle Sicherstellung

- 1 Funkwagen
- 1 Komplexgerät
- 1 Kleinsttonbandgerät
- 1 Kleinstmetallsuchgerät
- 3 Handsprechfunkgeräte
- 1 Polaroidkamera
- diverse Schließwerkzeuge, Hand- und Filzschuhe
- persönliche Maskierungsmittel

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0066

- 64 - GVS MFS 013 - D 13/78

Sicherheit und Ordnung

1. Die Mitarbeiter der Durchsuchungsgruppe übergeben am Treffort ihre persönlichen Unterlagen und Dokumente (Brieftasche, Ausweise usw.) den Genossen des Stützpunktes.
2. Die mitgeführten Codematerialien (Sprechtafeln) sind befestigt am Körper zu tragen.
3. Die benötigte operative Technik und mitgeführten Schließwerkzeuge sind schriftlich auszuweisen.

Leiter der Abteilung	Leiter des Referates 3
Name	Name
Dienstgrad	Dienstgrad

Die Einweisung erfolgte am:

.....

.....

.....

.....

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 65 -

GVS MFS 013 - D 13/78 BSTU
0067Anlage 6

Festlegung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche
zur Durchführung der konspirativen Durchsuchung im
Operativ-Vorgang "Willi"

HA VIII/2

1. Konspiratives Schließen und Durchsuchen der Räume, Schränke und Behältnisse. Fotografische Dokumentation der aufgefundenen schriftlichen Unterlagen, festgestellten Gegenstände und Verstecke.

verantw.: Gen. [REDACTED]
Gen. [REDACTED]

2. Absicherung der Durchsuchungsgruppe im Wohnhaus und Besetzung des Stützpunktes.

verantw.: Gen. [REDACTED]

3. Außenabsicherung - Straße - im Funkwagen

verantw.: Gen. [REDACTED]

HA VIII/1

1. Beobachtung und Absicherung des [REDACTED]
[REDACTED] darf nicht außer Kontrolle geraten. Jede Veränderung ist sofort an den Stützpunkt zu melden.

verantw.: Gen. [REDACTED]

LOB der HA VIII

1. Sofortige Übermittlung aller Meldungen der Beobachtergruppe an den Stützpunkt.
2. Übermittlung aller Informationen an den Leiter der Dienstseinheit, App.-Nr.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 66 -

GVS MFS 013 - D 13/78 BSTU
0068

BSTU
0068

HA XIX/1

1. Absicherung des "Willi" auf der Dienstreise.
Bei Veränderungen sofort telefonische Meldung
an den Stützpunkt.

verantw.: Gen. [REDACTED]

2. Absicherung [REDACTED]
Bei Verlassen der Wohnung und in Richtung
Wohnung des "Willi" gehend, Meldung sofort
an den Stützpunkt.

verantw.: Gen. [REDACTED]

3. Absicherung [REDACTED] durch Befragung während des Betretens und Verlassens der Wohnung von "Willi" durch die Durchsuchungsgruppe. Befragung jeweils ca. 20 Minuten.

verantw.: Gen. [REDACTED]

- #### 4. Absicherung des Treppenhauses nach oben

verantw.: Gen. [REDACTED]

5. Absicherung des Zuganges zum Haus von der Straße. Bei Notwendigkeit Unterstützung der Absicherungskräfte im Haus. Abziehen von Personen, Ansprechen von Personen vor dem Eingang.

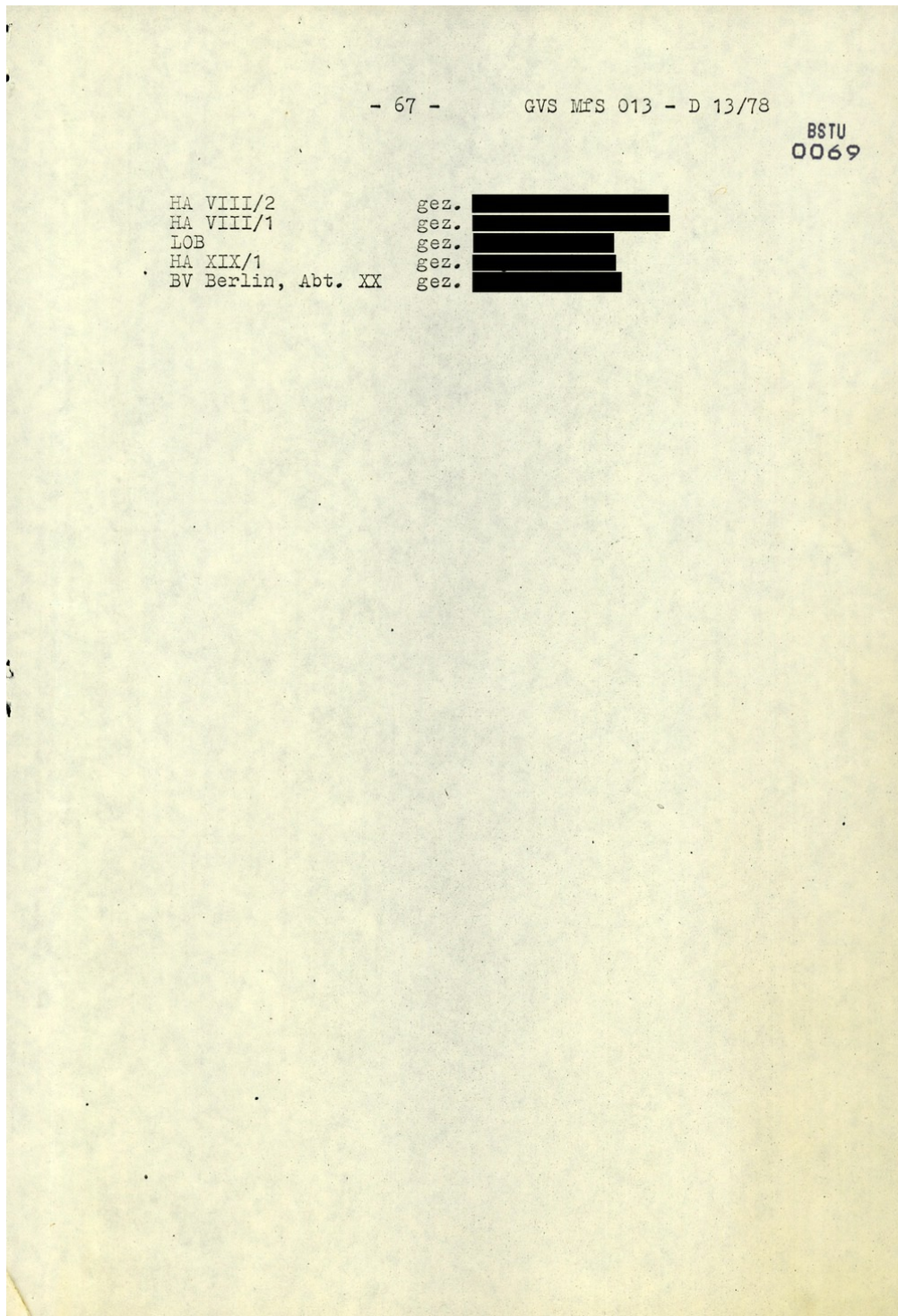
verantw.: Gen. [REDACTED]

6. Die Genossen [REDACTED] und [REDACTED] halten sich während der konspirativen Durchsuchung im Stützpunkt auf.

BV Berlin, Abteilung XX

1. Der Genosse [REDACTED] fungiert als Inhaber der Wohnung und nimmt die Telefon- und Funkgespräche entgegen.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Signatur: BArch, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 69

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 68 -

GVS MfS 013 - D 13/78

Anlage 7BSTU
0070

Hauptabteilung/Abteilung

Ort, Datum

B e r i c h t über die durchgeführte konspirative
Durchsuchung der Wohnung des [REDACTED]
[REDACTED]

Am 23. 11. 1977 wurde die Wohnung des Genannten in der Zeit von 8.40 Uhr bis 12.20 Uhr konspirativ durchsucht. Die Wohnungstür wurde mit dem vorhandenen Nachschlüssel ohne Komplikationen geöffnet.

Die Wohnung selbst wurde in einem sauberen und aufgeräumten Zustand vorgefunden. Die einzelnen Zimmer waren nicht verschlossen. An den Schranktüren steckten die dazugehörigen Schlüssel, teilweise waren Magnetverschlüsse angebracht.

~~Nach unserer Einschätzung wurde die Aufgabenstellung der konspirativen Durchsuchung erreicht, da alle Räumlichkeiten, Schränke und Behältnisse gründlich durchsucht werden konnten.~~

Durch die konspirative Durchsuchung wurde folgendes Ergebnis erarbeitet:

Allgemein kann eingeschätzt werden, daß [REDACTED] sehr ordnungsliebend ist. Für einen alleinstehenden Mann ist die Wohnung sehr saubergehalten und in den Schränken ist eine exakte Ordnung.

Beim Betreten der Wohnung erhält man den Eindruck, zu einer Person zu kommen, die längere Zeit im Orient tätig war. Dieser Eindruck wird hervorgerufen durch kleine bunte Teppiche und mehrere orientalische Kunstgegenstände (Wasserpfeife, orientalische Öllampe, Vasen u. a. m.). Anhand der aufgefundenen Anschriften kann eingeschätzt werden, daß [REDACTED] viel Frauenbekanntschaften in der DDR hat. Zum Charakter dieser Bekanntschaften konnte durch die konspirative Durchsuchung keine Aussage erarbeitet werden.

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0071

- 69 - GVS MFS 013 - D 13/78

Schriftliche Materialien, die Verbindungen nach Westberlin und in die BRD erkennen lassen, wurden im Wohnzimmer in der Anbauwand im Schreibschrank aufgefunden. Darin befanden sich auch alle weiteren schriftlichen Materialien sowie eine Stahlkassette, welche konspirativ geöffnet werden mußte. Beim Öffnen und Verschließen der Kassette traten keine Komplikationen auf.

In der Kassette befanden sich:

- 1 Scheckheft Nr. [REDACTED]
- 1 Scheckheft Nr. [REDACTED]
- 1 Postspargbuch Nr. [REDACTED]
auf den Namen [REDACTED]
Guthaben vom 2.2.76 - 43,24 M
- 1 Postspargbuch Nr. [REDACTED]
auf den Namen [REDACTED]
Guthaben vom 4.5.77 - 34,26 M
- 1 Briefumschlag mit 700,-- M der DDR
in 50-Mark-Scheinen und 39,-- DM/DBB
- 1 Pachtvertrag vom 1.7.67
über ein Grundstück von
[REDACTED]

an
[REDACTED]

- 1 Wehrdienstausweis Nr. [REDACTED]

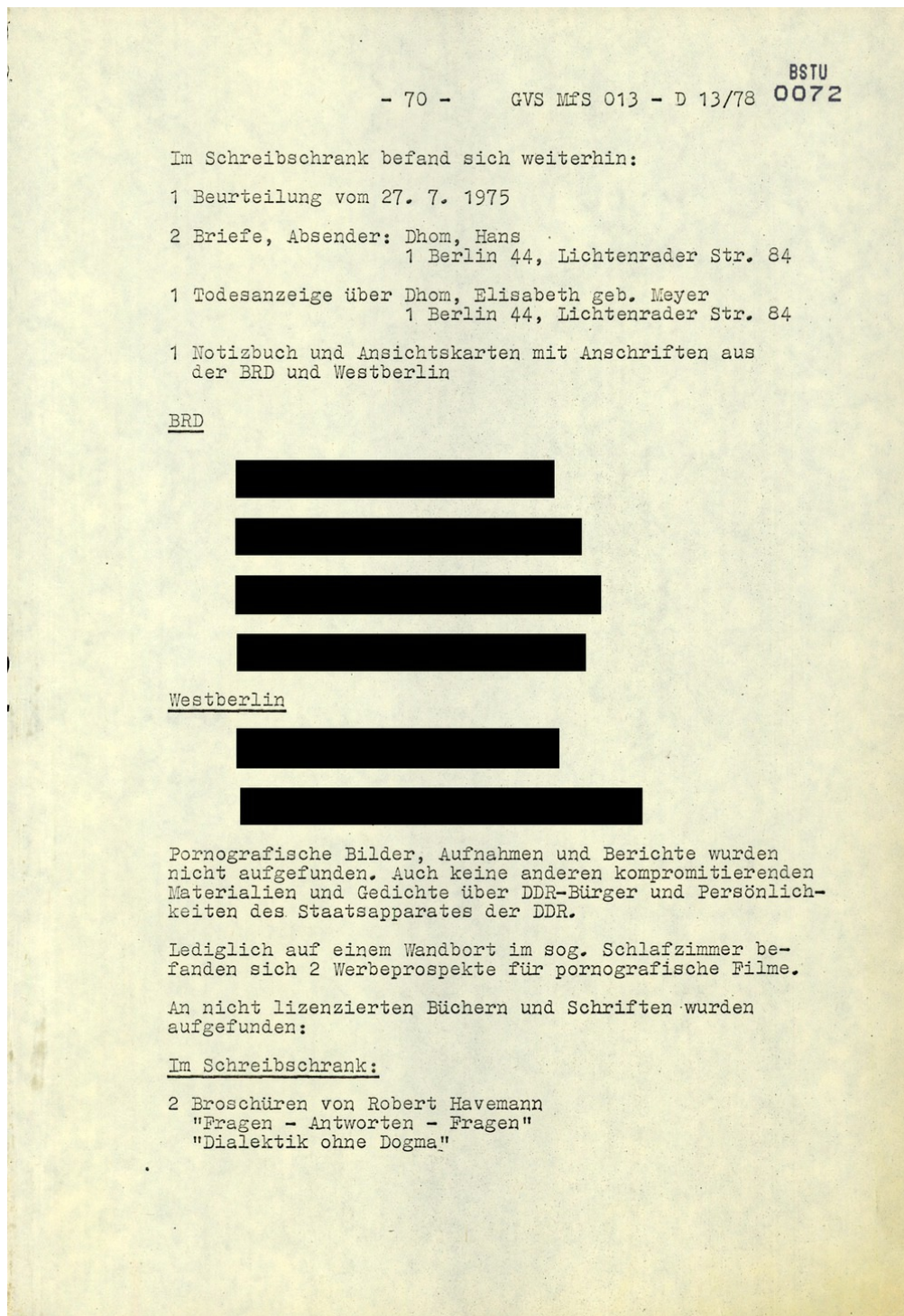
An Schmuck befand sich in der Kassette:

- 1 Paar Manschettenknöpfe, gelbes Metall
gestempelt 333 mit einem rechteckigen
flachen, türkisfarbenen Stein ca. 8 x 12 mm
- 1 Krawattennadel, gelbes Metall
ohne Stempel mit 4 weißen Steinen
ca. 3 mm Durchmesser
- 1 Ring, gelbes Metall
gestempelt 585 mit einem schwarzen Stein
ca. 6 x 10 mm

Signatur: BArch, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 71

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen



Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

BSTU
0073

- 71 - GVS MfS 013 - D 13/78

1 Seite der Zeitschrift "Die Welt" mit dem Artikel "Wo die Erde heiß und häßlich ist"

Im rechten unteren Schrankteil der Anbauwand befanden sich mehrere Zeitschriften "Der Spiegel" und "Schöner Wohnen".

An Erzeugnissen aus dem NSW waren vorhanden:

1 Kleinsttransistorradio "Singapore"

1 Digitaluhr

6 Pakete Kaffee

- Strumpfhosen
- Lebensmittel
- Waschpulver

Unter den aufgefundenen schriftlichen Unterlagen wurden insgesamt

- 6 Adressen aus der Hauptstadt Berlin
- 13 Adressen aus der DDR
- 3 Adressen aus Westberlin
- 4 Adressen aus der BRD
- 1 Adresse aus dem NSW
- 4 Telefonnummern

festgestellt.

Im einzelnen:

Hauptstadt Berlin

[REDACTED]

It. polizeilichen Unterlagen handelt es sich um:

[REDACTED]

Signatur: BArch, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 73

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 72 - GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU
0074

[REDACTED]

Lt. polizeilichen Unterlagen handelt es sich um:

[REDACTED]

[REDACTED]

Lt. polizeilichen Unterlagen handelt es sich um

[REDACTED]

Die [REDACTED] wurde bereits unter der Tgb.-Nr.: [REDACTED] ermittelt.

[REDACTED]

Lt. polizeilichen Unterlagen handelt es sich um:

[REDACTED]

[REDACTED]

Lt. polizeilichen Unterlagen handelt es sich um:

[REDACTED]

Signatur: BArch, MfS, BV Neubrandenburg, Abt. VIII, Nr. 108, Bl. 4-76

Blatt 74

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 73 - GVS MFS 013 - D 13/78 ^{BSTU} 0075

[REDACTED]

Lt. polizeilichen Unterlagen handelt es sich um:

[REDACTED]

Die [REDACTED] wurde bereits unter der Tgb.-Nr.: [REDACTED] ermittelt.

Adressen aus der DDR

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Arbeitsmaterial für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von konspirativen Durchsuchungen

- 74 - GVS MfS 013 - D 13/78

BSTU
0076

[REDACTED]

[REDACTED]

Adresse aus Norwegen

[REDACTED]

Telefonnummern

[REDACTED]

Alle Adressen aus der Hauptstadt Berlin wurden in den Speichern der Hauptabteilung VIII und der DVP überprüft. Sie liegen unter den angeführten Registriernummern im Zentralspeicher der HA VIII, Abteilung A und K ein.

Nach beendeter Durchsuchung wurde die Wohnung wieder ordnungsgemäß verlassen und verschlossen.

Leiter der Abteilung Leiter des Referates 3

Name	Name
Dienstgrad	Dienstgrad

Anlage
6 Fotokopien von polizeilichen Unterlagen

